

als eine so nebelhafte Sache wie das Interesse und die Würde der...

Königtum von Napoleons Gnaden. Napoleonentum.

In Sachsen war von einem deutschen Nationalgefühl, das den...

Als Napoleon im Juli 1807 nach Frankreich zurückkehrte, riefte...

Einzug in Dresden.

Am 9. Juli war der Feind zu Ulitz geschlossen worden. Napoleon...

Dienst seines Herrn. Mit ihm der Minister Graf Bose, der nach...

Sachsens Söhne bluten für Napoleon.

Das Jahr 1809 war für Sachsen wieder ein Kriegsjahr ge-

Dieser Krieg, in dem in Sachsen nur kleine Truppenkörper auf-

So wurden die bitteren Erfahrungen der Sachsen in diesem...

Dieser schnelle Umschwung der öffentlichen Meinung findet...

Der russische Feldzug.

Im Sommer 1811 erließ Napoleon auch an den König von...

Von dem allgemeinen Widerstreben, mit dem Preußen in diesen...

Mit der Stimmung der sächsischen Armee konnte Napoleon...

Sachsen hatte nach seinem Vertrage 20 000 Mann zur großen...

Korps unter Schwarzenberg unter fortwährenden erschöpfenden...

Friedrich August in Demut ererbend.

Napoleon hatte die verlorene Armee schon am 5. Dezember...

Friedrich August hat denn auch immer wieder bezeugt, daß er...

1815. Kampf vor Entschlüssen.

Die Beherrschung der sächsischen Regierung ließ darauf hinaus...

Erst gefascht meinte der Generaladjutant Dagenson: Schlagen...

In den Neujahrstrungen bezweifelten, die eine Abkehr von Napoleon...

Die russische Macht besetzte unter dem Jubel der Bevölkerung...

Vorläufig sollte der Vertrag gegen Frankreich geheim bleiben...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

ihre ursprüngliche Stellung, mehr aber nicht. Doch die Tatsache, daß Napoleon größere Reserven hatte und also seine Uebermacht be-

Nach den Freiheitskriegen.

Nachdem die Völker ihr Blut in Strömen vergossen hatten, um die Fremdherrschaft aus dem Lande zu jagen, kam die Zeit der heiligen Allianz unter der Oberleitung des Kaisers.

Etwa ein Jahr nach dem Wartburgfest, im Oktober 1818, trat ein europäischer Kongreß in Aachen zusammen, die erste jener Zusammenkünfte, die von den gegen Frankreich verbündeten Mächten beim zweiten Pariser Frieden beschlossen waren.

Dabei traten der Zar wie Metternich in gewissermaßen neuen Rollen auf. In seiner schauvielerischen Weise hatte sich der Zar ehemals als „liberaler Völkerverfechter“ aufgeführt, aber dieses Spiel mit dem Feuer war ihm gründlich verleidet worden.

Der Zar hatte ganz Deutschland mit einem dichten Netze von Spionen umspinnen, die ihm über die deutschen Zustände berichten mußten. Schon vor dem Aachener Kongreß war durch einen Zufall bekannt geworden, daß Kogebue, der als russischer Legationsrat in Weimar lebte, aber sich durchaus als deutscher Dichter aufspielte und seinen giftigen Hohn namentlich an der deutschen Burschenschaft ausließ, zu diesen russischen Spionen gehörte.

Wie der Zar, so änderte auch Metternich seine Politik. Er hatte sich bis dahin um die deutschen Zustände wenig gekümmert; ihm genügte die Souveränität der Mittel- und Kleinfürsten als sichere Bürgschaft für die Fortdauer der deutschen Herrschaft.

In Aachen bemühte er sich demnach eifrig, den preussischen König einzufangen. Er stellte ihm vor, daß die revolutionäre Partei in Preußen ihre Hochburg habe, wo sie sich bis in die höchsten Kreise des Beamtentums und des Heeres verzweige.

Metternich begründete diese Ansicht in zwei großen Denkchriften, von denen preussische Historiker zu sagen pflegen, sie seien das widersinnigste Zeug, das je über preussische Zustände zusammengeschrieben worden sei.

zauberte, und dieser datierte triumphierend von dem Aachener Kongreß die Rettung der preussischen Monarchie.

Die unheimlichen Mächenschaften des Kongresses wurden nach Möglichkeit geheimgehalten, doch sickerte genug davon durch, um neue Beunruhigung in allen Kreisen hervorzurufen, die noch politische Interessen kannten, vor allem in der Burschenschaft.

Bom politischen Standpunkt aus war die Lat unanfällig wie jeder Wort, der in einer einzelnen Person ein ganzes System zu vernichten sucht. Anders lautete das moralische Urteil derjenigen Zeitgenossen, die sich ein vaterländisches Gefühl bewahrt hatten.

Dieser Widerhall der Lat nicht minder als sie selbst rief unter den Fürsten schlotternde Angst hervor, zumeist bei dem preussischen König, der sofort den Polizeibehörden außerordentliche Vollmachten erteilte, eine Ministerialkommission zur Verfolgung der Demagogen niederlegte und als erstes Opfer den harmlos-narrischen Zahn verhaften ließ.

Nachdem Metternich den preussischen König an seinen Wagen gespannt hatte, wurde ihm das Stützrad leicht. Da der Bundestag selbst ein zu schwerfälliges Werkzeug für seinen Staatsreich war, so hatte er nur die Vertreter von neun Regierungen nach Karlsbad berufen.

Nur in einem Punkte haberte es ein wenig, gerade in dem Punkte, den Metternich in Leipzig so siegreich gegen den preussischen König ausgefochten hatte.

Um so fixer war die erlauchte Gesellschaft bei der Hand, den anderen Artikel der Bundesakte abzumürgen, der den „Untertanen“ ein gewisses Recht verlieh, nämlich den Anspruch auf Pressefreiheit.

Das heutige Blatt umfaßt 24 Seiten.

Der dritte der Karlsbader Beschlüsse nahm die Universitäten beim Stragen. Jede Landesuniversität sollte unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden; ein außerordentlicher Regierungsbevollmächtigter sollte sie überwachen, die Lehrer beaufsichtigen und ihrem Geiste eine „heiltsame Richtung“ geben.

Die Karlsbader Beschlüsse griffen mehr oder minder tief in die Souveränität der deutschen Fürsten ein, aber diese Hoheiten und Majestäten dachten edel genug, ein mehr oder minder großes Stück ihres kostbaren Kleinods auf dem Altar des Vaterlandes zu opfern, wo es den Zweck galt, in niedrigen und schamigen Scherendiensten die deutsche Einheit zu verwirklichen.

Von dem Plenum des Bundestags wurden die Karlsbader Beschlüsse einstimmig genehmigt und, um ja dem Volke keinen Hohn zu ersparen, am sechsten Jahrestag der Leipziger Schlacht veröffentlicht. Sie eröffneten eine Demagogenjagd von scheußlicher Bosheit und Niedertracht, deren Schilderung über den Rahmen dieser Darstellung hinausgeht.

Der zwiespältige Charakter der Freiheitskriege. Treitschke, der später zu anderen Auffassungen überging, hat in jüngeren Jahren den „zwiespältigen Charakter“ der Freiheitskriege scharf erkannt.

Sunderte schöner Lippen fangen die schmelzenden Abschiedsworte, die der gefühlvolle Kofak an die gefühlvolle Kofakin gerichtet haben sollte: Schöne Winka, ich muß scheiden. Wahrlich, zur rechten Stunde erschien Byrons grimmige Satire auf die Erstürmung von Ismail; sie zeigte der Welt diese Freibeuter Europas in anderem Lichte, den ganzen Born des freien Mannes ergoß sie über die geknechteten Barbaren, die zur Schlachtdank stürmten unter dem Rasterruf: Gott und die Kaiserin! . . . Und was war mit allem Blut und Jammer der Völker gewonnen? Die Pläne des Weltverberers waren verdrängt durch ein politisches System, das in Wahrheit kein System war, durch das ideenlose Rechnen von heute an morgen, durch die Freigabe und Gedankenlosigkeit, die ihre Nichtigkeit hinter einigen selbungsvoollen Phrasen verbargen.

Die irische Trinität, Gott nachgeschaffen. So, wie der Mensch sich wiederholt im Affen. Konnte die Welt wirklich noch über den Sturz der Fremdherrschaft jubeln, wenn auf dem Wiener Kongreß in eckel bonapartistischem Geiste mit frivoler Mißachtung der Volkstümlichkeit die Grenzen der Länder bestimmt wurden, wenn dann russische Späher den Volksgeist belauschten und vor den Mächten verflagen durften? . . . Hatte man noch ein Recht, von Freiheitskriegen zu reden, wenn mit der Freiheit auch die Jesuiten zurückkehrten und die Inquisition des „katholischen Molochs“ von Spanien? . . . Den zwiespältigen Charakter der Freiheitskriege zu leugnen wird den gesinnungstüchtigen Phrasen der Gegenwart nie gelingen. Die Kabinette hatten in Napoleon den Zertrümmerer der alten feudalen Unordnung, den Sohn der Revolution bekämpft, die Völker den Fremden und Despoten. War es nicht eine rühmliche, eine notwendige Tat, den reaktionären Zug, der die Bekämpfung Napoleons bezeichnete, schonungslos der Welt zu enthüllen? Das können nur jene verneinen, die nichts ahnen von der echten historischen Gerechtigkeit, die dem Böbel als mattherzige Halbheit gilt.

Das heutige Blatt umfaßt 24 Seiten.

trioten ebenso wichtig, wie die andere, daß unsere Staatsform monarchisch ist. Und wir halten es für einen allzu billigen Patriotismus, der die Verberrlichung unserer Wehrkraft und -fähigkeit allem andern voranstellt. ...

Stets aber wünschten wir dabei, daß der Patriotismus nicht ausarte in blinde Heberbesinnung des Eigenen, wie sie aus einem Zwange der Natur heraus verbunden zu sein scheint mit Schamäugigkeit und Verabfolgung des Fremden. Unwürdig und beschämend für christliche Geister ist solch eine Besinnung, und mit Patriotismus sollte solche Heberbesinnung nicht in einem Atem genannt werden dürfen. ...

Sie dachte Goethe — kurz nach den Tagen von 1813 — über den — „Erbsünde“ der vermeintlichen Vaterpatrioten. Aber verdankt das deutsche Volk dem französischen nicht ebenfalls einen „großen Teil seiner eigenen Bildung“?

Nicht wir haben Vorkehrendes geschrieben, auch nicht irgend ein anderer Sozialdemokrat. Wir entnehmen dies Kapitel über „Patriotismus“ vielmehr einem Schriftchen, das im vorigen Jahre unter der Ueberschrift: „Patriotischer Unfug“ in einem Dresdner Verlage erschien und zu Verfassern zwei gutbürgerliche Leute hat. ...

Aus dem Stadtparlament.

Die öffentliche Sitzung am gestrigen Abend war nur von kurzer Dauer, und sie wäre noch kürzer gewesen, wenn nicht die Berichterstatter über die Abordnung der städtischen Kollegien nach dem Reichspostamt wegen der Telephonmijere eingeschoben worden wäre. ...

Nachdem der nationalliberale Stadtverordnete Schinl wegen seines Verzugs nach Görlitz aus dem Kollegium ausgeschieden ist, mußten einige Ersatzwahlen für mehrere Ausschüsse, denen der Genannte angehört hatte, vorgenommen werden. ...

Sie zeitigten keinerlei Nebenwirkungen, wohl aber trat Herr Jettner unter Verweilung auf einen jülicheren national-liberalen Antrag für eine Verklärung des Sozialen Ausschusses ein und machte dem Rat Vorschläge, daß er noch nicht über das Schicksal dieses Antrags verurteilt habe. ...

Die Dresdner Universität.

In einer neuen Ratsdrucksache nimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Ventler abermals ausführlich Stellung zu der Errichtung einer Universität in Dresden. Ein Lieblingsprojekt von ihm, das aber eigentlich durch einen Zufall entstand. Die Regierung will aus rein sachlichen Gründen die Tierärztliche Hochschule von Dresden nach Leipzig verlegen und sie der dortigen Universität angliedern. ...

wobei auch das Dresdner Vorhaben eine wesentliche Rolle spielt. — Der Oberbürgermeister nimmt nun in der neuen Ratsdrucksache eine besondere Stellung zu den Einwänden, die gegen seinen Vorschlag erhoben werden, und er versucht, diese Einwände zu widerlegen. ...

Wir haben kürzlich den Plan Ventlers ausführlich besprochen und auch die Wegner eingehend zu Wort kommen lassen. Wenn nötig, werden wir nach genauer Durchsicht der neuen Ratsdrucksache — besonders nach der kritischen Seite — nochmals eingehender auf die Sache zu sprechen kommen und morgen das wichtigste aus den Entschuldigungsbestimmungen, die der Oberbürgermeister vorschlägt, mitteilen. ...

Die Anarchistenrichter

In Verbindung mit der Sorge um das Wohlbefinden eines russischen Fürsten scheint der Dresdner Polizei wieder einmal ein Streich gespielt zu haben. Sie verhaftete, wie wir vorhergemeldet, einen hier angekommenen Fremden. Das ganze Drum und Dran dieser Aktion ließ keinen Zweifel darüber, daß die Polizei im Ernste annahm, der Verdächtige habe ein Auge auf den russischen Großfürsten, der um dieselbe Zeit in Dresden eintraf. ...

Das war vorgeföhrt und gestern. Inzwischen ist es merkwürdig still geworden. Besonders die Polizei verhält sich auffällig passiv. Sie läßt halbamtlich und etwas verächtlich der Presse auf Umwegen sagen, daß der Verhaftete kein Russe, sondern ein Deutscher ist und „daß ein Komplotz irgendwelcher Art keineswegs vorlag“. ...

Ortsrentenbesatznahmen.

Für die neu errichteten Ortsrentenklassen Neubau, Kreuzstra., Niedergerst. und Tharandt läuft morgen Sonnabend die Anmeldedfrist zur Eintragung in die Wählerliste ab. Alle, die mit wählen wollen, müssen sich sofort bei dem Gemeindevorstand des Wohnortes melden. ...

Das Dresdner Telephonnetz

ist, wie einem auswärtigen Blatte geschrieben wird, in den letzten Tagen ganz besonders groß gewesen. Die falschen Verbindungen, die im Ortsverkehr vorkommen, sind allmählich so zahlreich geworden, daß man schon dagegen abgutmüßt ist. Viel unangenehmer wird es empfunden, daß man auf Verbindungen nach auswärts regelmäßig sehr lange warten muß. ...

Diese Angaben passen sehr schlecht zu der Behauptung des Herrn Straete, daß es jetzt schon wesentlich besser geworden wäre.

Rahrradzeifenarten auf der Eisenbahn.

Die Staatsbahnverwaltung will vom 1. November an eine Ermäßigung der Gebühren bei Aufbewahrung von Jahr-

rädern der Inhaber von Zeifenarten auf gewissen, durch Ausbhang besannengebenden Stationen unter folgenden Bedingungen eintreten lassen. Für die Fahrradaufbewahrung werden zwei Arten von Zeifenarten (Jahrradzeifenarten) ausgegeben, und zwar entweder für einen Kalendermonat an Inhaber von Monatskarten Monatszeifenarten und Schülerarten, oder für die Dauer der Gültigkeit einer Arbeiter-Wochenkarte an Inhaber solcher Karten. ...

Warnung vor den Grundstücksoffertenblättern.

Häufig begegnet man Ankündigungen folgenden Inhalts: „Ich habe Wohn- oder Geschäftshaus in ... zu hohen Preisen zu kaufen. Offerten an Chiffre XY postlagernd ...“ Jeder Leser der Annonce glaubt es natürlich mit einem ernsthaften Käufer zu tun zu haben und schreibt, sofern er gerade ein solches Objekt zu verkaufen hat, an die genannte Chiffre. ...

Wassersport auf der Talperre.

Im nächsten Sommer dürfte sich auf dem Wasserpiegel der Talperre in Kallert ein munteres Treiben entwickeln. Die Stadtverordneten in Dippoldiswalde haben beschlossene, die Talperre und die Vorperre bei Dippoldiswalde zu Sportanlagen für 500 M. jährlich zu pachten. ...

Unfälle. Auf der Großenhainer Straße lief in der Nähe des Nieboer Platzes ein 12jähriges Mädchen in einen Straßenbahnwagen. Es kam unter die Schutzvorrichtung zu liegen und wurde in bewußtlosem Zustande in das gegenüberliegende Restaurant geschafft. ...

Ein französischer Lichtbildervortrag wird in Radons Handels- und Sprachschule, Albertplatz 10, 1. morgens Sonnabend, abends 7/9 Uhr, gehalten. Monf. Durcn. diplomé Acad. Lyon, wird über La Hollande sprechen. Eintritt frei.

Aus der Umgegend.

Dippoldiswalde. (Stadtverordnetenversammlung.) Zur Verfügung der Mieter des städtischen Wohnhauses, leit der Vorliegende mit, daß die Winterfenster und Türen des Lichtermeistern Feinrich und Börner übertragen worden sind. ...

Kaufhaus. Ueber den vorläufig ablehnenden Ratbeschluss wegen Eröffnung der Rabenauer Straße für den Automobil-Verkehr...

Attendorf-Moritzdorf. Freitag den 17. Oktober findet abends 8 Uhr öffentliche Gemeinderatsitzung statt.

Stadtverordneten-Sitzung

am 16. Oktober.

Unter den Registanen-Gingenden teilt der Rat mit, daß er...

Der Eintritt in die Tagesordnung erstattet Bienenfelder...

Dresdner Telefonverordn.

In Dresden Angelegte erschienenen Bericht enthält in vielen Punkten nicht den Tatsachen. Die...

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

Stadtd. Kühn (Soz.) befragt die Ausführungen Unschalsch.

selig werden. Die Sozialdemokratie hat in ungezügelter Ver-...

Dieser Aufführung dienen auch die vier großen Volks-...

In Stadt Leipzig

In Leipzig führte Genosse Konrad Hänisch, Berlin den Ver-...

Im Kreisbörstel

sprach vor gut gefülltem Saale der für den erkrankten Genossen...

Im Gohlfeld Wälsch

sprach Landtagsabgeordneter Karl Sindermann. Er sich die...

Eine Debatte fand nicht statt. In seinem Schlusswort...

Im Goldenen Käse

in Volkshaus entwickelte vor zahlreich erschienenem Publikum...

Bericht über den Schlachtviehmarkt

am 16. Oktober 1913 in Dresden.

Table with columns: Schlachtvieh-attung und Rutztrieb, Derillaffen, Marktpreis für 60 kg Lebendgewicht, Schlachtgewicht. Rows include categories like I. Rinder, A. Ochsen, B. Kühe, C. Kalben u. Lämmer, D. Ferkel, II. Schafe, III. Schweine, IV. Ferkel.

Gesamtertrieb: 2900 Tiere. Durchschnittspreis über Markt...

Coschütz, Gittersee, Burgk, Zschiedge u. Kleinnaundorf

Sonnabend den 18. Oktober 1913, abends 9 Uhr

Oeffentliche Versammlung

in der „Rehbockschänke“ in Gittersee.

Tages-Ordnung:

Die Volksfürsorge.

Referent: Herr Schiller, Dresden.

Einwohner obiger Ortsteile! Erscheint massenhaft in dieser wichtigen Versammlung. Der Elberafer.

Zentralverband d. Maschinisten u. Heizer sowie Berufsgenossen Deutschl. — Verwaltungsstelle Dresden.

Sonntag den 19. Oktober, nachm. 2 1/2 Uhr, im kleinen Saale des Volkshauses, Maxstr.

Außerordtl. General-Versammlung

V119]

Tages-Ordnung:

1. Die letzten Vorkommnisse innerhalb unseres Verbandes.
2. Beschlusfassung über weitere Maßnahmen.
3. Rapportbericht vom 3. Quartal.

Kollegen! Wichtigste, viel in unsere Organisation eingreifende Momente zwingen uns, an unsere Mitglieder heranzutreten. Aus diesem Grunde ist es notwendig, daß Mann für Mann in der Versammlung erscheint.

Ohne Mitbringsbuch kein Zutritt!

Die Ortsverwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschl.

Zahlstelle Dresden und Umgebung.

Sonntag den 19. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr, im Gasthof zum Rödertal in Cannersdorf

Wichtige Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Kollegen Paul Richter: „Die wichtigsten Bestimmungen unseres Verbandsstatuts.“
2. Die bevorstehenden Wahlen zu den Ortskrankenkassen.
3. Verbandsangelegenheiten.

Sonnabend den 25. Oktober, abends 9 Uhr im Elbschlösschen zu Göhlitz

Wichtige Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Kollegen Paul Richter: „Wirtschaftskrisen, ihre Entstehung und ihre Lehren für die Arbeiterschaft.“
2. Verbandsangelegenheiten.
3. Die bevorstehenden Wahlen zu den Ortskrankenkassen.

Vollzähliger Besuch aller Mitglieder zu diesen wichtigen Versammlungen ist notwendig.

Sonnabend den 18. Oktober in der Mausehalle in Löbtau und in Münchs Gasthof in Gaueritz Familien-Abend.

Karten für Mitglieder und ihre Angehörigen sind noch an der Kasse zu haben.

Die Verwaltung.

Sonnabend den 18. Oktober

Blumenarbeiter Herbstvergnügen

Diana-Saal, Jagdweg.

Restaurant zur 4. Ecke

33 Schäferstraße 33

Sonntag und Montag

Große Hauskirmes

Vorzüchliche Küche. Gute Bier. Geldspendenden Kunden.

Es ladet erg. ein Anna Schulz.

Achtung!

Das alte Restaurant u. Speisehaus

Zum Jagdhof

Gr. Freibergerstr. u. Jagdweg

bietet sich auf das angelegentlichste empfohlen.

Kludigs Restaurant

Siberblick, Cotta.

Tag- und Nacht-Verkehr.

Jeden Sonnabend u. Sonntag

Frei-Konzert.

Sonnabend, Sonntag und Montag

den 25., 26. und 27. Oktober

Gr. Bockbier-Rummel.

Vereinszimmer

noch einige Tage in der Woche

frei. Näheres [B8031]

Gold. Kaiser, Leipziger Str. 46

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Städtische Arbeitervereine 4. Bezirk

Sonntag den 19. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof in Raitz Mitglieder-Versammlung.

1. Vortrag des Genossen Gröbig über: 1813-1913. 2. Kreisvorstandsbericht. 3. Vereinsangelegenheiten.

Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Bezirk Kaitz-Leubnitz.

Sonntag den 19. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof in Raitz Mitglieder-Versammlung.

1. Vortrag des Genossen Gröbig über: 1813-1913. 2. Kreisvorstandsbericht. 3. Vereinsangelegenheiten.

Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Arbeiter-Radf. Bund Solidarität

Sty. Offenbach a. M. Mitgliederzahl 155.000

Sonntag den 19. Oktober

5. Stiftungsfest in der Seidenen Krone zu Ströhen.

Darbietungen: Kunst- und Reigenfahren. Gabenverlosung u. Ball. K 849

Anfang 7 1/2 Uhr Ende 3 Uhr

Im gütigen Anspruch bitten Das Komitee.

I. Konzertina-Verein Dresden-Alst.

(früher Dreiviertel)

Sonnabend, 18. Oktober 1913

Konzert und humoristische Vorträge

im Kristallpalast, Schätzerstraße 45.

Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.

M.-G.-V. Liederhalle
Leitung: Reinhold Bender

Sonntag den 19. Oktober, abends pünktlich 7 1/2 Uhr (Eingang 6 1/2 Uhr) im Saale des Vereinshauses, Zinnendorferstrasse [V 184]

KONZERT

Mitwirkung:
Frau Kammersängerin Julia Rahm-
Rennebaum (Alt)
Fräulein Gertrud Matthaes (Violine)

Programmhäfte (zum Eintritt berechnend) à 55, 65 und 100 Pfennig — letztere numerierte Plätze — an der Abendkasse.

Arbeiter-Radf. Bund Solidarität
Sty. Offenbach a. M. Mitgliederzahl 155.000

Ortsgruppe Braunsdorf.

Sonntag den 19. Oktober, im Gasthof zur Sonne in Braunsdorf

Großes Herbst-Fest

Bestehend in Konzert, Reigenfahren, Gabenverlosung u. Ball.

Anfang 4 Uhr nachmittags. [K 848]

Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Restaurant Moltke
Am Poppitz 2.

Sonnabend, Sonntag u. Montag

Gr. Hauskirmes

Für H. Zwickau u. Götzen, sowie guten selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.

Ergabenst laden ein Robert Schindler u. Frau.

Gohliser Schmiede
Saal frei. [B 2547]

Restaurant zur 4. Ecke
33 Schäferstraße 33

Sonntag und Montag

Große Hauskirmes

Vorzüchliche Küche. Gute Bier. Geldspendenden Kunden.

Es ladet erg. ein Anna Schulz.

Achtung!
Das alte Restaurant u. Speisehaus
Zum Jagdhof
Gr. Freibergerstr. u. Jagdweg
bietet sich auf das angelegentlichste empfohlen.

Kludigs Restaurant
Siberblick, Cotta.
Tag- und Nacht-Verkehr.
Jeden Sonnabend u. Sonntag
Frei-Konzert.
Sonnabend, Sonntag und Montag
den 25., 26. und 27. Oktober
Gr. Bockbier-Rummel.
Vereinszimmer
noch einige Tage in der Woche
frei. Näheres [B8031]
Gold. Kaiser, Leipziger Str. 46

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Städtische Arbeitervereine 4. Bezirk

Sonntag den 19. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof in Raitz Mitglieder-Versammlung.

1. Vortrag des Genossen Gröbig über: 1813-1913. 2. Kreisvorstandsbericht. 3. Vereinsangelegenheiten.

Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Bezirk Kaitz-Leubnitz.

Sonntag den 19. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof in Raitz Mitglieder-Versammlung.

1. Vortrag des Genossen Gröbig über: 1813-1913. 2. Kreisvorstandsbericht. 3. Vereinsangelegenheiten.

Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Arbeiter-Radf. Bund Solidarität

Sty. Offenbach a. M. Mitgliederzahl 155.000

Sonntag den 19. Oktober

5. Stiftungsfest in der Seidenen Krone zu Ströhen.

Darbietungen: Kunst- und Reigenfahren. Gabenverlosung u. Ball. K 849

Anfang 7 1/2 Uhr Ende 3 Uhr

Im gütigen Anspruch bitten Das Komitee.

I. Konzertina-Verein Dresden-Alst.

(früher Dreiviertel)

Sonnabend, 18. Oktober 1913

Konzert und humoristische Vorträge

im Kristallpalast, Schätzerstraße 45.

Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.

Fahrrad-Haus „Frish auf“

Erstklassige Frish auf-Fahrräder mit Patenthülsongetriebe (DRP. 100396). In vorzüglicher Qualität: Sämtliche Ersatzteile und Radfahrer-Bedarfsartikel

Jahrmärkts-Sonntag von mittags 12 Uhr bis nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Filiale Dresden, Könnertstraße 17

am Bahnhof Wettinerstraße, nahe dem Volkshaus

Eigenes Unternehmen des Arbeiter-Radfahrerbundes Solidarität

Frish auf-Nähmaschinen, Wring-, Wasch- u. Sprechmaschinen

Platten in gross. Auswahl. Reparaturwerkstatt mit elektr. Betrieb

Schallplatten Marke „Frish auf“ statt M. 2,— M. 1,50

Dresdner Theater

<p>Königliches Opernhaus Mittlere Preise Sonnabend den 18. Oktober</p> <p>Loëca</p> <p>Mafframa in drei Akten von Pacini Musikalische Leitung: Hermann Kapellbach</p> <p>Sofia Tosca, belizma Singerin Michele Caraballo, 1. Alt Michele Bazon Scarpia, Falsch Cher Ester Angelini Der Kaiser Spolona, Falsch Scherzner, Götzen Ein Schächer Ein Dieb</p> <p>Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr</p> <p>Sonntag: Siegfried, Zwölfer Tag aus der Göttergilde; Der Ring des Nibelungen. Von Richard Wagner. (9)</p> <p>Montag: Mita, Große Oper in 4 Akten. Musik von Giuseppe Verdi. (9)</p>	<p>Königl. Schauspielhaus Gewöhnliche Preise Sonnabend den 18. Oktober</p> <p>Zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig</p> <p>Die Hermannschlacht</p> <p>Drama in fünf Aufzügen von H. v. Meißel Personen: Hermann, Cheruskerfürst Theodor Becker Quasdo, 1. Hermann Alwin, 2. Hermann Ulrich, 3. Hermann Egon, 4. Hermann Ulrich, 5. Hermann Ulrich, 6. Hermann Ulrich, 7. Hermann Ulrich, 8. Hermann Ulrich, 9. Hermann Ulrich, 10. Hermann</p> <p>Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr</p>	<p>Albert-Theater Sonnabend den 18. Oktober</p> <p>Jäger Abenteurer</p> <p>Die Weber</p> <p>Schauspiel in fünf Aufzügen von Gerhart Hauptmann</p> <p>Dreißiger, Wanderschafer faut Janz Pfeifer, Engel Zwanziger, Kellner Schilling Kaiserlicher Jäger Waisenhilf, Hauslehrer bei Dreißiger Pfeifer Janz Pfeifer Zwanziger Kellner Kaiserlicher Jäger Waisenhilf, Hauslehrer bei Dreißiger</p> <p>Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr</p>	<p>Residenz-Theater Sonnabend den 18. Oktober</p> <p>Publiken</p> <p>Tag. Belegkarten, Götzen, Franz Jellig</p>
---	--	---	---

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sachs, Dresden-K. — Verantwortlich für den Infertatenel: Reinhold Giger, Dresden-Kaufh. — Druck von Raden u. Komp., Dresden.

Handel und Industrie.

Handelsmonopol und Aktienmehrheit.

Weniger streng organisiert als das Rheinisch-Westfälische Kohlenbündnis ist die ober-sächsische Kohlenkonvention, die die Sächsischen Oberkohlenwerke umfaßt. Zwar legt auch die sächsische Konvention die Fördermengen und die Minimalpreise für den Verkauf an die Verbraucher fest, aber sie besitzt keine Betriebsorganisation. Ein förmliches Handelsmonopol mit sächsischen Kohlen haben die beiden Berliner Firmen Casar Wollheim und Emanuel Friedländer. Eine Sonderstellung erlangte die Firma Wollheim durch Beteiligung an einem der größten ober-sächsischen Montanwerke, sie verschaffte sich einen ausnahmsgebenden Besitz von Aktien dieses Unternehmens und veranlaßte sich auf diese Weise dessen Kohlen zum alleinigen Verkauf zu sichern, natürlich zu außergewöhnlich billigen Preisen. Eine derartige Verwendung der Aktienmehrheit erbrachte und ermöglicht der Firma Wollheim riesige Gewinne, zu einem Teil auf Kosten der übrigen Aktionäre.

Ähnliche Ziele soll die in letzter Zeit vielgenannte sächsische Firma Wetschek bei dem Kauf von zahlreichen Braunkohlenwerken in Deutschland verfolgen. Im böhmischen Braunkohlenrevier hat Wetschek diese Aufgabe bereits in einem großen Stil angewandelt, sie läßt sich nur dort ausführen, wo Kartelle oder kartellähnliche Organisationen der Produktionsunternehmen nicht bestehen. Vor dem Einzug Wetscheks in Deutschland war bekanntlich das Mitteldeutsche Braunkohlenbündnis gerade gesprengt worden, die Situation zur Anwendung der Wetschekschen Methode gestaltete sich also günstig. Ludwig Eschwege behauptet in der Vant, daß Wetschek in den Braunkohlengesellschaften, deren Aktienmehrheiten er mit Hilfe deutscher Banken erlangte, schon in nächster Zeit an eine Revision der Kohlenlieferungsverträge herangehen wird. Aber er will die neuen Verträge nicht auf seine böhmische Firma überschreiben lassen, weil das immerhin stärkeren Widerstand in Deutschland hervorrufen würde. Wetschek hat aber auch aus dem Besitz des Aktienpostens den entscheidenden Einfluß auf die Kohlenhandels-gesellschaft Wulf u. Komp. erworben, der er nun die revidierten Kohlenlieferungsverträge übertragen wird. Daraus soll sich auch erklären, daß Wetschek es ablehnt, in den Aufsichtsrat der von ihm kontrollierten Gesellschaften einzutreten. Als Aufsichtsratsmitglied wäre Wetschek verhindert, die ihn begünstigenden Lieferungsverträge mit den von ihm kontrollierten Gesellschaften abzuschließen.

Wenn aus Monopolverträgen überreiche Gewinne herauszuholen sind, wird ein Großkapitalist nicht zögern, für den Erwerb der dazu notwendigen Aktienmehrheiten höhere Kurse und fette Vermittlungsprovisionen zu zahlen. Das wird Wetschek denn auch getan haben, den deutschen Banken, die ihm die Aktienmehrheiten besorgen halfen, genügt diese Provision, um alle Bedenken gegen die Ankündigung einer langen Reihe von Braunkohlenerwerbungen an Wetschek zurückzudrängen. Sind einmal die Monopolverträge auf lange Jahre geschlossen, so wird Herr Wetschek schließlich auch gegen die Gründung von streng organisierten Kartellen oder gar gegen die Errichtung eines Braunkohlenbündnisses nichts mehr einwenden, denn seine Sondergewinne aus den Lieferungsverträgen mit den verschiedenen Werken stehen ihm auch dann noch zu. Für die Verbraucher sind die stillen Handelsmonopole aus Lieferungsverträgen, die den Profit der Produktionsunternehmen schmälern, doppelt gefährlich, denn sie reizen zu immer neuen Preissteigerungen an. Werden durch derartige Lieferungsverträge erhebliche Gewinnanteile der Bergwerke vorweggenommen, so wird sich natürlich ihre rechnerische Rentabilität noch erhöhen bis unangenehm stellen. Auch aus diesen Gründen ist es erforderlich, völlige Klarheit über die Politik des böhmischen Braunkohlensyndikats und seiner Helfer in der deutschen Braunkohlenindustrie zu schaffen.

Börse.

Auf dem Markt für Kanadaaktien keine neuen Preissteigerungen bemerkt wurden und der Kurs der Aktien um 1 Proz. anstieg, befestigte sich die Tendenz an der Berliner Bourse. Auf kleineren Bedeckungskäufen, die namentlich erfolglos waren, wurde die Stimmung mit Gerüchten über Preissteigerungen auf dem Getreide- und Futtermittelmarkt begründet. Als sich zum Schluß neues Angebot in Kanadaaktien zeigte und der Kurs wiederum wich, machte sich auch auf anderen Gebieten eine Verstimmung geltend. Der Privatdiskont notierte umherläuft 4 1/2 Proz.

Metalle. Höhere Notierungen aus London und Amerika führten auch am Berliner Markt zu einer Verstärkung der Kupferpreise um 2 1/2 M. Es hieß, daß die europäische Kupferindustrie wiederum eine Abnahme der Vorräte anzuweisen werde. Der Preis für Deutsche Lieferungen stellte sich auf 45 1/2 M. für 100 Kilogramm.

Kolonialjammern.

Hämmert sich die innere Verfassung zahlreicher Kolonialunternehmen aus, bei deren Gründung einst den Aktionären glänzende Aussichten versprochen wurden. Die Generalversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft für Ostafrika beschloß den Verkauf der ihr gehörenden Sigi-Bahn an den Reichsbahnhof zum Preise von 200 000 M. Die Bahn, erklärte die Verwaltung, steht das ganze Unternehmen auf, es müsse daher tagsüber aufgelassen werden. Das hieß die Herren der Kolonialgesellschaft aber nicht ab, zu versichern, daß das Reich für diese Bahn einen wahren Spottpreis zahle. Welche Gründe das Reich für den Ankauf der Sigi-Bahn hatte, ist nicht ersichtlich, die wirtschaftlichen Vorteile des Bahunternehmens äußerten sich bisher lediglich in schweren Verlusten ihrer Besitzer. Daß das Reich daraus eine höhere Rentabilität ergäbe, ist wenig wahrscheinlich. Aber auch der Verkauf der Sigi-Bahn wird die Kolonialgesellschaft für Ostafrika nicht der Notwendigkeit einer Sanierung erheben, eine Zusammenlegung des Aktienkapitals dürfte demnach erfolgen. — Eine außerordentliche Generalversammlung der Samoa-Kauf-Kompagnie Akt.-Ges., die zum Konzern der Firma Westermann & Co. gehört, beschloß die Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis von 5 zu 1 und die Zahlung von 200 M. auf jede Aktie. Nach Verlesung der Verwaltung sollen die kurz zurückgezogenen Kaufspreise die unangenehmste Lage der Gesellschaft noch verschärfen haben, doch war das Unternehmen in Wirklichkeit schon bei der Gründung krank. Am Tage der außerordentlichen Generalversammlung gelangten 18 Aktien der Samoa-Kauf-Kompagnie zur Versteigerung, im Durchschnitt wurde für die Aktie ein Preis von beinahe dem ursprünglichen Wert — 23 M. — erzielt.

Der neue amerikanische Zolltarif und die deutsche Industrie. In der Generalversammlung der Aktiengesellschaft Stahlwerk Vering in Düsseldorf wurde berichtet, daß die ermittelten Tarife für Stahl- und Wandmaschinen Ausschichten auf einen beträchtlichen Export nach den Vereinigten Staaten von Amerika eröffnen. Es sei längst gelungen, zwei große Maschinen nach Amerika zu verkaufen, was unter dem alten Zolltarif nicht möglich gewesen wäre.

Preisermäßigung für Rieten. Der Verband der Rietenfabrikanten hat eine erneute Preisherabsetzung für Rieten beschloffen. Teils erfolgt die Herabsetzung durch Reduktion der Listpreise, teils durch Erhöhung der Rabattsätze.

Zehnfache Nachfrage nach Schiffsbaumaterialien. Das Schiffbauwerkstattkontor, dem bis auf zwei Betriebe alle größeren Werke der Branche angehören, meldet, daß nach Beendigung des Auswärtigen und des Inlandverkehrs der Auftragsbestand sich im September um 70 000 Tonnen an neuen Aufträgen ein. Anfang Oktober stellte sich die vorhandene Auftragsmenge auf 210 000 Tonnen, den beteiligten Werken dürfte damit annähernd volle Beschäftigung für die Dauer eines Jahres gegeben sein.

Sächsisch-Östliche Aktiengesellschaften. Von der Chemischen Fabrik Feilich Schulz Akt.-Ges. in Delitzsch wird erklärt, daß der derzeitige Geschäftsgang zufriedenstellend sei, alle Betriebe würden sich beschäftigen. — Die Sächsisch-Östliche Glas- und Kristallfabrik Akt.-Ges. in Elberberg und Berlin unterbreitet der Generalversammlung einen Sanierungsantrag durch Zusammenlegung der Aktien. — Die Verwaltung der Kalligraphie-Werkzeuge Akt.-Ges. erklärt, daß zunächst nach mit einem weiteren Antrags bei der Unterbringung zu rechnen sei.

Soziales.

Ein Schreckensbild des Glubs.

Ein Bild grenzenlosen Glubs wurde in Berlin bei einer nächtlichen Razzia auf dem Raubengelände zwischen den Pflingen- und Granitzstraße entdeckt. Kriminalbeamte stießen bei der Streife auf verschiedene Rauben, deren Fußstapfen geradezu jeder Beschreibung spotten. So fand man u. a. ein Raubenhaus, dessen Luftraum 25 Kubikmeter beträgt und in dem nicht weniger als sieben erwachsene Personen nächtigten. Noch schlimmer stand es um eine Raube, die nicht einmal solchen Rauminhalt aufweist und in der noch mehr Personen hauchten. Unter den letzteren befand sich auch ein zwölfjähriges Mädchen. Aber nicht allein die Menschen nächtigten in dem engen Raum, sondern man entdeckte dort auch noch Kaninchen, Gänse, Hühner, ja sogar zwei Schweine. Die Invasoren der Raube waren durchweg nicht angemeldet, obdachlose Personen, die sämtlich listig wurden. Mehrere der Rauben wurden polizeilich geschlossen. Vielfach suchen solche Obdachlose, die im Asyl in der Frühelstraße keine Aufnahme mehr finden, in den vor Schmutz und Ungeziefer starrenden Rauben Unterschlupf, und häufig müssen auch Kinder die Lagerstätte mit den Fremden teilen.

Drüben, im Westen der Reichshauptstadt, wohnt das Schmarotzertum in Prunkpalästen. Dort herrschen Reichtum und verschwenderische Prachtstile. Und hier, im Norden und Nordosten, kriecken armselige Obdachlose in Ställe, die von Schmutz strotzen. Das Vieh hat es in 93 von 100 Fällen besser! Man verteilt die Unglücklichen aus ihren elenden Lagern. Als ob damit die Not beseitigt wäre! Wird man für sie sorgen? Nichts verkannt davon. Wenn nur die Polizisten für Ordnung sorgen, das genügt. Mögen die von der bürgerlichen Ordnung ausgeschlossenen leben, wo sie bleiben; mögen sie wie räudige Hunde sich in Schmutz und Rot wälzen. Was kümmert das die bürgerliche Gesellschaft. Sie gehören zu den Vieglawen, die ihr zur Last fallen. Menscheneid! ...

Reform in den skandinavischen Staaten.

a. k. Das Vereinigte Parlamentarische Komitee von Schweden, Norwegen und Dänemark hat nach vieljähriger Vorbereitung einen Gesetzentwurf über eine gründliche Reform der Ehegesetze ausgearbeitet, der in der kommenden Session den drei Parlamenten vorgelegt werden soll. Der Gesetzentwurf, bei dessen Beratung ebenso hervorragende Vertreter wie demokratische Politiker beteiligt waren, bezweckt die Regelung des

Cherechts auf Grundlage voller Gleichberechtigung beider Gatten und eine Erleichterung der Ehescheidung. Zur Ehescheidung soll die Zustimmung beider Eltern erforderlich sein, die Ehemündigkeit der Frau erst mit 18 Jahren eintreten. Als Vorbedingung der Ehescheidung wird nicht, wie neuerdings vielfach verlangt wird, eine ärztliche Untersuchung gefordert. Doch sind die Ehehindernisse gesundheitlicher Art so reichhaltig vorgegeben, daß die Untersuchung durch den Arzt als der einfachste Ausweg erscheint. — Der Ehescheidung soll zunächst Trennung vorgehen, zu deren Begründung keine Beantwortung peinlicher Fragen nötig sein soll. Nach bestimmter Zeit soll die formelle Ehescheidung folgen. Die bisherige königliche Genehmigung der Ehescheidung soll wegfallen. Weiter sieht der Entwurf eine Verbesserung der Stellung der unehelichen und der Adoptivkinder vor. — Die tief eindringende Behandlung der ernsten Fragen des Ehelebens durch die großen nordischen Dichter und Sozialkritiker ist also nicht vergeblich gewesen. Bereitet doch auch die norwegische Regierung einen für die bürgerlichen Auffassungen grundlegenden Gesetzentwurf vor, der die Gleichstellung der unehelichen Kinder mit den ehelichen begreift. Die heuchlerische Bräuterei und religiöse Engstirnigkeit, die bei uns jeder ernsthaften Reform dieses wichtigen Rechtsgebieten entgegensteht, ist bei den tiefer durchgebildeten Völkern des germanischen Nordens überwunden.

Veranstaltungen.

6. Kreis, 14. Bezirk. In der Versammlung am 8. Oktober im Schloss Hof zu Schöneberg gab Genosse Walter-Lauback den Bericht vom Parteitag in Jena. Die wichtigsten Punkte behandelte er besonders ausführlich, seine Stellungnahme zu den einzelnen Punkten begründend. Die Debatte bewegte sich im Sinne des Referenten. Die Genossen billigten einstimmig die Zustimmung des Referenten zur Klassenstreikresolution der Genossenjugend. Genosse Hempel kritisierte die Haltung der Dresdener Volkszeitung in dieser Frage. Genosse Brettmayer gab dann den Vorstandsbericht, an den sich eine kurze Debatte schloß. Als Unterkassierer für den Bezirksverband wurde Genosse Martin gewählt. Dann wurden noch verschiedene interne Angelegenheiten erledigt. (Stg. 15./10.)

Bereinstimmend für Sonnabend.

6. Kreis, Bez. Rauhly. Abends 8 Uhr Familienabend im Gasthof Wölling. — Bez. Glaun im Plauenischen Hof, Hofstraße 11a, abends 9 Uhr. Bez. Köhmannsdorf u. U. in Johs. Gasthof, Köhmannsdorf, abends 8 1/2 Uhr. Mitglieder- und Familienversammlungen. Köhlig, Sütterlin, Wargl, Schödel, Kleinnaundorf, abends 9 Uhr. Öffentl. Versammlung in der Reichshauptstadt, Sütterlin. Bauarbeiterverband, Dresden, abends 8 1/2 Uhr. Mitglieder- und Familienversammlungen im Gasthof zu Wölling. Blumenarbeiter, Herbstübergängen im Diam.-Saal, Jagdweg. Dramat. Verein Wagn. Dainberg, abends 8 Uhr 7. Stiftungsfest im Gasthof Köhmannsdorf.

Victoria-Salon

Gaustiel des berühmten Ital. Verwandlungs-Schauspielers Sgr. Oreste Lampa; ferner Ludr. Hildebrandt; Tony von Chien, die Mexikaner; 8 Kackheils; Humarist Clermont; 8 van Danne; Lily Barila; der Amerikaner Paul Gordon; Marsall; Senors 7 Bassen; Kino usw. — Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr.

Theater-Tunnel Künstler-Ensemble „Schad“. Anfang 1/2 8, Sonntags 8 Uhr.

Verlangen Sie
die
echte
Jasmahí-
Dubec
m. m. 2 1/2 Pf. m. m. 8.
Cigarette
in der ges. gesch.
Packung mit
dem Tabak-
blatt.

EUCH-ELT.

Georg A. Jasmahí N. G. Dresden
größte deutsche Cigarettenfabrik

Bitte

Besuchen Sie erst das Garberobenshaus von E. Füll, Dresden, Gr. Brädergasse 31, ehe Sie kaufen und

prüfen

Sie die große Auswahl sowie Qualität und billigen Preise der zum Verkauf kommenden Herren-, Damen- und Kinder-Garberoben. Für wenig Geld können

Sie den

schönsten Hungen, Valetots, Hifter (ov. Winterjoppen, einzelne Jacketts, Polen, Westen erhalten. Ohne

Unterschied

kommen bei mir nur beste Waren zum Verkauf. Große Auswahl in hochmodernen Hifter und Valetots besonders preiswert.

Frack- und Sakko-anzüge wurden billiger verkauft und verliehen.

Füll, Dresden

31 Gr. Brädergasse 31
2. Stage.

Bei Einlauf eines Valetots oder Hifter ein Fragebogen gratis.

Kunden von auswärt. Bekleidungs- und Schuhwaren.

Wahrscheinlich Sonntag den 19. Oktober geöffnet.

Sprechmaschinen-

Zubehörteile, Schallplatten, Reparaturen aller Fabrikate. Komme jederzeit ins Haus.
August Quellberg, Neudammstr. 11

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Die Christlichen als Streifbrecher.

Raum ist der organisierte Streikbruch dem christlichen Textil-... Arbeiterverband dokumentarisch von einem seiner früheren Ange-

In der Verhandlung spielte nun der christliche Bezirksleiter... eine sehr eigenartige Rolle. Er gab als Junge unter Eid an, daß

In eine noch unangenehmere Situation kam der Klagenbe... Direktor und der christliche Bezirksleiter, als sie den Beweis an-

verlegt, und der Beklagte verlangte die Vorlage des Briefes... nur deshalb, um aus dem anderen Inhalt des Briefes Material

Die Beweisaufnahme über den Streikbruch durch Streifende... fiel mehr wie möglich aus. Direktor Kewfel und sein Vertreter

Das Märchen wurde also gründlich zerlegt und die christliche... Verbreitung von Unwahrheiten gerichtsnotorisch festgestellt.

Die geringe Strafe von 10 Mk., die der Geschäftsführer des... Deutschen Metallarbeiterverbandes wegen formaler Beleidigung

Erfolgreicher Brauerarbeiterstreik in Magdeburg... Der Streik der Brauerarbeiter in Magdeburg ist nach neun

Die Londoner Gewerkschaften und die Arbeiterpartei... Aus London wird uns geschrieben: Mit Rücksicht darauf, daß

nach langer und eingehender Diskussion die folgende Resolution mit... allen gegen zwei oder drei Stimmen angenommen:

- 1. das Koalitionsrecht zuerst durch die politische Aktion ge-... gewonnen wurde, und die neuesten Erfahrungen gezeigt haben, daß
- 2. der fröhliche Eintritt der Gewerkschaften in die Politik im... Jahre 1906 ihnen das Streikrecht ohne die Unterstützung ihrer
- 3. während der großen Streikbewegung durch das Vorgehen... der Regierung bemerkt wurde, daß in Zukunft kein großer
- 4. es wesentlich für die Interessen der Arbeiterschaft ist, daß die... Arbeitervertretung fortgesetzt und vermehrt wird, da nur auf dem

Parteiangelegenheiten.

Habeck Kubrick.

In drei Mitglieder-Versammlungen beschäftigte sich der... Sozialdemokratische Verein zu Weimern mit dem Jenauer Parteitag.

Central-Theater. Die Sensation zweier Kontinente. Thurston-Cormick-Company. Eine Meile in der Minute. Wettramp-Sketch „Auto gegen Expresszug“.

Gambrinus-Säle. Löbtauer Straße 60. Bitte lesen! Die schönsten Herren-Kleider Monats-Garderoben.

Prima Hasen u. Gänse. auch geteilt, sowie Wildo Kaninchen empfiehlt billige Wildhandlung Wermann, Schölerstr. 33.

Prima Hafermast-Gänse. Pfund 82 Pf. Hirsefleisch Pfund 55, 80 u. 90 Pf. Hasen, gepickt u. im Fell Wilde Kaninchen empfiehlt billige [K 71].

Weiche n mit Henkel's Milch-Soda. Gelegentlichkauf! Vogt, Haupt-Weingeschäfte 6 Wde. Markt 83 Nr. 11 12 Volkshausplatz, Gr. Poststr.

Kesselsdorfer Straße. Ba. Hafermast-Gänse ff. Hasen, wilde Kaninchen. Otto Zieger, Kesselsdorfer Straße.

Nur beim Sächs. Arbeiterfreund. Wilsdruffer Str. 48, L. am Vokplatz. [B 2238]. Jahrmärktag geöffnet.

Herren. kaufen am billigsten Herrsch. wenig getragene Maß-Anzüge von R. 7.50, 9, 14 Mk. uho.

Gelegentlichkaufe. in modernen, neuen Anzügen, Ulster, Paletots, Winterjoppe. Preisen zu den billigsten.

Anna Wendt. Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Mittwoch Abend 9 Uhr entfällt samt und rühlig nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau u. treuherzige Mutter.

H. A. Herrmann. empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Elsasser Lederhosen, Arbeitshosen blauen Maschinisten-Anzügen.

Möbel. Braun-Anstaltungen a 250, 400, 600, 800, 1000 Mk. uho. in gebieter, modern. Aus-

Auf Kredit! Möbel u. Pelzwaren Herren- u. Damen-Konfektion Kinderwagen.

Hugo Kühn. sage ich allen, die dem Toten das letzte Geleit gaben, meinen herzlichsten Dank.

Paul Geibrich. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Chausseestraße 1, aus statt.

H. A. Herrmann. Wie bekannt alles nur in guter Ware bei soliden Preisen. Ziegelstraße Nr. 6. Zum billigen Laden.

Friedrich Kändler. Schellstraße 5 und 7. Rein Baden [A 108]. I. und II. Etage.

Gebr. Wettkelle mit Patronen. verf. Reifeldorfer Str. 4, 1. [B 3030]. 3 Etage Tannen-Balken, ein

Donnerstag, nachmittags 1/5 Uhr, verschied nach kurzem Krankenlager mein lieber Vater, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel.

Paul Geibrich. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. Oktober, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Chausseestraße 1, aus statt.

Leben · Wissen · Kunst

Tägliche Unterhaltungsblatt der Dresdner Volkszeitung

Nr. 242 Dresden 17. Oktober 1913

gab ja ... die ... der ...

Reine Mittelungen

Die Dresdner ...
in ...
am ...
am ...

Dresdner Kalender

Heute, Mittwochsabend ...
am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

VVK Jugendausschuß

ber ...

Jugend-Bildungsverein

am ...

Schölander-Abend

ber ...

Bereitstellungen für Sonnabend

Gruppe ...

Gruppe ...

Bereitstellungen für Sonntag

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

Gruppe ...

am ...
am ...
am ...

Um die Freiheit

Von ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

Zur hundertjährigen Jahrestagfeier

am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

am ...
am ...
am ...

Wie sagt Goethe mit aller Jahreszeit der republikanischen Staat.
Nachdem nach in den Pfingsttagen des Jahres 1812 der Kaiser seine gesandten Befehle an einer allgemeinen Versammlung nach Berlin mitteilen ließ, führte er an demselben Tage nach dem Kaiserlichen Hofe in die Hände der russischen Kaiserin übergeben. ...

Was im Jahre 1806 das napoleonische Heer nach dem Sieg bei Austerlitz wurde 1813 zur Weltmacht. In dieser Zeit verlor der Kaiser sein Reich. ...

Er hätte nicht im Leben geliebt. Doch den von ihm nicht geliebten Menschen sagte er sich ungewollt geliebt zu sein. ...

In schlimmen Händen

Roman von Erich Schläpfer

Es begann ein lustiges Trinken. Axel war sehr aufgeregt. Er war jetzt lauter und ausgelassener, als er jemals sonst zu sein pflegte; aber die Stimmung war nicht edel. ...

Der Referendar sprang auf und nahm eine reflectivische Haltung an.
"Name." Axel schaute sich um.

Dagmar war eingetreten. Sie sah lächelnd und etwas verächtlich aus, weil sie den Herren offenbar geküßt hatte. In Axel rief sie nur ein bitteres Gefühl hervor. ...

"Der Colporteur!"
Er hatte ganz vergessen, daß sie tanzen mußten. ...

Er antwortete sofort mit einem leichten Lächeln. Es war ihm nicht anders, als ob er auf einmal liegen könnte. ...

"Was meinst du, alter Bursche! Wollen wir zeigen, daß wir noch immer nicht vor den Franzosen bange sind? ...

er sich auszubringen beabsichtigte. Die Liebe zum Alkohol war beiden gemeinsam.

Am Nebentisch war inzwischen der dicke Dämon erschienen. Er sah mit langen schlängelnden Gliedern hinüber, als wenn die glänzenden Räder der Luftwagen wurden. ...

Die Töchter sahen sich an. Die Töchter sahen sich an. Die Töchter sahen sich an. ...

In dem gewöhnlichen Gesellschaftszimmer, das auf die Straße hinausführte, war es an diesem Abend menschenleer. ...

Umschau

Die literarische Welt. Der Vortrag des Herrn ...

des dritten Teils, deren Schreibung Wechsler durch seine Nebenwörter zu erleichtern bei heranzuhelfen wollte, gingen nicht in einem glatten, fortgeschrittenen Fortschritt.

Der unter Leitung Professor Ramm Otto Nischel's stehende Fachverein und Freigedankensklub ...

Der Vortragende ...

Der Vortragende ...

Umschau

Die literarische Welt. Der Vortrag des Herrn ...

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet!

Herbst-Messe

Auch in diesem Jahr ist es mir gelungen, zum **Jahrmarkt** aussergewöhnlich billige Angebote zu machen ...

A 105) Schwerer Kostüm-Cheviot . . . Meter 75	Kostüm-Röcke aus prima Kostümfstoffen in englischem Geschmack . . . Stück 2⁹⁵
Wollene Blusen-Flanelle entzückende Streifen Meter 95	Blusen eig. Anfertigung, beste Stoffe, neueste Fassons Stück 2.95, 2.45, 1⁹⁵
110 cm breite Cheviot-Reste Meter 1.45, 1.25, 95	Extra große Wirtschafts-Schürzen in Waiddruck und Gingham . . 95
Blau-grün karierte Cheviots doppelbreit Meter 95	Kinder-Kleidchen inbaumw. Flanelle oder Tricot, mit angen. Futter 95
Samt-Reste Meter 1.45, 1.25, 75	Trikot-Kinder-Anzüge mit Leibchen, mit Futter u. Kermel Größe 60 bis 80 95
Starke Wintersocken 3 Paar 95	Damast, 130 cm breit 1²⁵ und 95
Pl. wolle. Damenstrümpfe Paar 95	Stangenleinen, volle Westbreite, prima 1²⁵ und 95
Normal-Herrenbeinkleid gute Qualität 1²⁵	Weiss Körper-Barchent Meter . . 39
Trikot-Beinkleid mit angen. Futter 1⁸⁵	Bunter Hemden-Barchent . . . 32
	Weiss Pikee-Barchent Meter . . 52
	Schw. Militär-Barchent . . . 36
	3 Stück grosse Wischtücher 95
	3 Stück breite Handtücher, grau 95
	3 Stück Gerstenkornhandtücher prima 1²⁵
	3 Stück weisse Dreif. Handtücher . . 95
Männer-Barchenthemd 95	Barchent-Anstandsrocke mit Volant 1¹⁵
Frauen-Barchenthemd 1²⁵	Barchent-Damenbeinkleid 95
Knaben-Barchenthemd 95	Barchent-Mädchenbeinkleid 95
Mädchen-Barchenthemd 95	Barchent-Kinderröckchen mit Leibchen 95
	Weiss Barchent-Damenhemden 1²⁵
	Weisse Barchent-Damennachtjacken Stück 1²⁵
	Weisse Barchent-Damenbeinkleider Paar 95
	Weisse Barchent-Unterröcke mit languem Vol. 95



O. H. O. Linnemann

Nur Webergasse 26

Gegenüber der Bärenschänke



Spezialität: Oberhemden. Gerda 1,25 Mk. hochelegantes Damenkleid mit warmem Futter und 2 Knöpfen 1 95

Hosen

Spezialität: Englisch Ceder-, Samthorn- und Zwirnstoff-Qualität, blaue Anzüge, Joppen, Mechaniker-, Maler- u. Setzerkleid, Staudmäntel, Maurer-Hüllen, Hemden, Knie- und Radfahr-Hosen usw., alles auch nach Maß. Eigene Fabrikation. Niedrigste Preise.

Ernst Donath, Freiburger Pl. 26

Der Kauf von Kleidungsstücken ist Vertrauenssache

Es prüfe ein jeder, ehe er sich käuflich bindet, die Leistungsfähigkeit und Billigkeit sowie Qualität in

Solide Arbeit!

Beste Qualitäten!

Herren-, Knaben- und Kindergarderobe

des Garderoben-Hauses

Zum Gentleman

A 128) Dresden, Breite Straße 10^L

Siebz moderne Neuheiten! Große Auswahl! **10** Neulie Bedienung! Billigste Preise!



Wer Kinder hat

besuche mein Spezial-Geschäft für eleg. Knaben- u. Mädchen-Kleidung

V86) Ich zeige aparte Neuheiten zu erstaunlich billigen Preisen

Carl Meyer, Dresden-Neust.

Hauptstraße, Ecke Heinrichstraße.



Feinste Hafermastgänse

Wd. 80 Pf.; Gans, wilde Kaninchen an billigen Tagespreisen. (B 8088)

Gustav Arlt, Alaunstr. 32.

Schürzen-Dentel, Handtücher 24 Stück große Auswahl, beste Stoffe, billige Preise. Eodern, Strümpfe Sweater, Herren- u. Damenwäsche.

Hallo!

Herren die Bedarf an Garderobe haben, gehen nur zu

Falk, Dresden

31 Gr. Brüdergasse 31 nahe dem Postplatz neben Bürgertafel

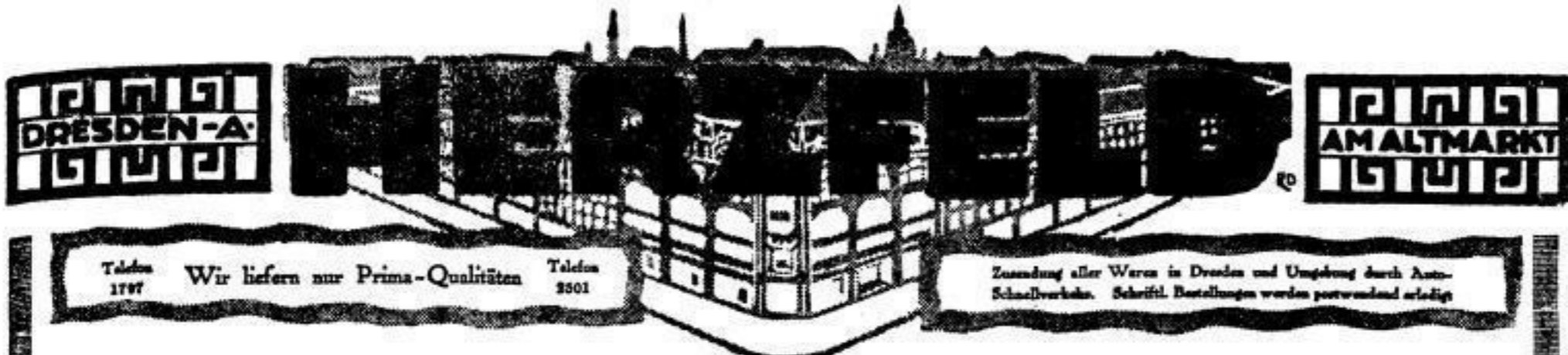
dort kaufen Sie zu billigen Preisen nur wenig getragene herrschaftliche Monats-Garderobe

Wahnsüge von 7 M. an, Sammmäntel und Ueberzieher von 10 M. an, einzelne Jacketts u. Hosen v. 2 M. an. Stets Gelegenheit in neuen Herren- u. Damenanzügen von 6 M. an, sowie Kinderanzügen von 8 M. an. Frack- u. Jagdrocken werden verlichen und verkauft. Auch von anderen Jahreszeiten.

Sur bei

Falk Dresden-A. 31

Gr. Brüdergasse 31. Bitte genau auf Nr. zu achten.



Wir eröffnen am 15. November a. c. unseren Neubau

Billige Jahrmärkts-Angebote

Glas und Porzellan

- Porzellan-Butterdosen mit Deckel Stück 20 d
- Porzellan-Kompotttöpfe Stück 6 d
- Dekorierter Kaffeetöpfe Stück 10 d
- Kaffee-Service für 6 Personen Stück 1 95
- Speise-Service für 6 Personen Stück 14 50
- Porzellan-Obertassen massiv Stück 8 d
- Satz Milchtöpfe fl. dekoriert 6 Stück 95 d
- Vorratsstößen in diversen Mustern Stück 15 d
- Satz Schüsseln weiß 6 Stück 95 d
- Satz Schüsseln dekoriert 6 Stück 1 10
- Küchen-Garnituren 22 teilig 6 50
- Majolika-Teeservice, 4 teilig 1 25
- Weingläser oder Römer Stück 25 d

Haushalts-Artikel

- Große Handkörbe Stück 1 00
- Wärmflaschen oder Leibwärmflaschen Stück 1 10
- Emaill. Petroleumkannen bis 4 Liter 1,75 . . . bis 2 Liter 95 d
- Emaillierte Toiletteimer mit Deckel Stück 1 00
- Emaillierte Satzöpfe Delft Stück 1 00
- Emaillierte Äsche 40 cm lang Stück 1 10
- Reißhaarbesen mit Stiel Stück 1 25
- Gasflühkörper für Hänge- oder Stehlucht Stück 28 d
- Gaszylinder Normal oder Liliput Dtzd. 75 d
- Ofenschirme lackiert Stück 1 00
- Kohlenanzünder Paket: 40 Würfel 15 Pakete 95 d
- Glasteller Stück 6 d

Toilette-Artikel

- Sparkernseife Riegel 41 d
- Haushaltseife Riegel 32 d
- Blumenseife diverse Gerüche Stück 12 d
- Kopfbürsten reine Borsten Stück 95 d
- Rasierapparate komplett Stück 95 d
- Rasiergarnituren Stück 3,00 95 d
- Brennapparate Stück 75 50 d
- Brennscheren Stück 95 45 d
- Stellspiegel Stück 95 45 d
- Wandspiegel Stück 95 38 d
- Parfüm-Zerstäuber Stück 95 65 d
- Zimmerparfüms in diversen Gerüchen Flasche 95 d
- Bayrum Flasche 95 48 d
- Eau de Cologne Flasche 95 45 d
- Parfüms diverse Gerüche, Fl. 95 45 d

Gardinen etc.

- Gardinen aus englischem Tüll, breite Ware Mtr. 85, 65, 42 d
- Waffelbettdecken, weiß und bunt, gute Qualitäten 3,75, 2 25
- Steppdecken, Handarbeit in rot und blau 6,75, 4 95
- Wachstuch, 100 cm breit, gute Qualität Mtr. 1 00
- Wachstuch-Tischdecken 85 x 115 u. 65 x 100, Stück 1,25, 85 d
- Bettvorlagen, moderne und Perser Muster, Stück 2,95, 1,65, 95 d
- Reuleauxstoffe, in weiß und crème Mtr. 45 d
- Linoleum-Teppiche Stück 11,75, 8,75, 5 50
- Teppiche in Plüsch, in Riesen-answahl 12,75, 8 75
- Filztuch-Tischdecken in rot und grün Stück 2,95, 1,65, 95 d
- Plüsch-Tischdecken in rot und grün Stück 12,75, 8,50, 6 75

Morgen Sonntag bleibt unser Geschäftshaus von 11 Uhr vorm. an geöffnet!



Anzüge, Ulster, Paletots

von 6.50 bis 30.00 M.

erner ein großer Vorrat

Stoff- und Arbeiterhosen sowie Berufskleidung

zu außergewöhnlich billigen Preisen in der

1. Dresdner Zentral-Bekleidungs-Halle

13 Neue Gasse 13.

Achten Sie genau auf Nr. 13.

Jahrmärkts-Angebote

Jahrmärkts-Sonntag geöffnet von 12 Uhr mittags.
Neue Möbel Balkengarnituren, solide Arbeit, von 90 M. Sofas von 30 M., Schreibstühle von 20 M., Stühle, Auszüge, Serviere u. Bauerntische. 1 Posten Holzlehnstühle von 3 M., Dreier-schreibtische von 40 M., Nuss- u. Trumeaus von 25 M., Weilerpiegel, Bettstellen mit Feder- u. Holz- u. Reife- u. Kinderbetten, Polstertische, Tischlamden, Nachtschr., Kleiderchr., Verticos, Schlafzimmer, echt und gemalt. 20 kompl. Mutterküchen, einzelne Küchen-Möbel. Ein Posten Vorkastgarderoben, echt Eiche, von 14,50 M. (B 0040)
Ausnahmepreisen
 34 Marschallstrasse 34. Tel. 21225. **Max Jaffe.**

Nie wiederkehrende Gelegenheit!
 bietet sich jetzt für jeden, der sich elegant kleiden will, in meinem wegen Aufgabe dieses Geschäftes stattfindenden
Total-Ausverkauf
 bei welchem zu äußerst herabgesetzten Preisen sämtliche Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben, neue und getragene, beste Qualität, sowie neues und getragenes Schuhwerk zum Verkauf gelangen.
 Enorme Auswahl in hochmodernem Ulster u. Paletots. Sehen Sie sich, da jetzt die beste Zeit!
Wähler, Dresden
 A 129) 12 II. Breite Straße 12 II.
 Kunden von auswärt. Bahrbereitungen.
Jahrmärkts-Sonntag geöffnet!

Die Sparkasse zu Bühlau
 im Rathhaus, Poststraße (Straßenbahnlinie 11) verzinst Einlagen mit 3%, 4%, 5% bis zum 3. Heritage eines Monats bewirte Einlagen werden voll verzinst. Geöffnet an Werktagen von 9-1 u. 3-5 Uhr. an Tagen der Sonn- und Feiertagen von 9-12 Uhr.

Zum Jahrmärkt
 kaufen Sie haarenb billig her-schaftlich wenig getragene
Kleider, Anzüge
 von 8-35 M. (B 2002)
Ueberzieher von 5-25 M.
 Hosen v. 2-6, Schuhe v. 2-5 M.
 Prack- und Gebrock-Anzug-Verleih.
 Gemälde 10 Prop. Madat.
 Nur Mr. Brüdern. 11, 2., Eing. Quers. Bitte genau auf Sie zu achten!

Neu eröffnet
 Am billigsten kaufen Sie jetzt trotz der großen Konkurrenz nur im Monatsgard.-Geschäft
J. Hausmann
 Dresden, Webergasse 23, I.
 Herr. Mahnzüge von 6 M. an.
 Ulster, Paletots von 4 M. an.
 Jackets, Hosen, Schuhe v. 2 M. an.
 an. Westen von 30 M. an.
 Gelegenheitsläufe in Monatsgarderoben, neue Mutteranzüge, Ulster, Paletots, Pelzinnen, Koppen, Hosen zu haaren, bill. Preisen. Gelegenheitsl. Damenkleidern. Kundv. Kunden Bahrbereitungen.
Sonntag, Jahrmärkt, geöffnet.
 Genau auf Webergasse 23 achten!

Bellevue, Walther-
straße 27
Sonabend den 18. Oktober (zur Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig)
Oeffentl. Ballmusik
bis 1 Uhr nachts. — Von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr: Freitanz.
Es ladet ergebenst ein **Oswin Nitzsche.**

Gambrinus-Säle
Löbtauer Straße 66.
Morgen Sonnabend: **Großer Bockbier-Rummel**
verbunden mit
Gr. öffentlicher Ballmusik bis nachts 1 Uhr
mit **Allgemeiner Fidelitas!**
Dierzu ladet ergebenst ein **Otto Neumann und Frau.**

Reichshallen Palmstraße 18
1 Min. v. Postplatz
Gute Sonnabend (zur Einweihung des Völkerschlachtmuseums)
Große öffentliche Ballmusik
7 1/2 - 8 Uhr: Freier Tanz. Ende 1 Uhr. [A 89]
12 Tanzmarken 60 Pf. — Eintritt 10 Pf.
Barriere: Saal ab Sonntag
Humoristisches Jahrmärkte-Programm.

Puhlmann's Restaurant
früher Zachele, Kesselsdorfer Straße 92.
Sonnabend den 18. und Sonntag den 19. Oktober
Bock - Anstich
Beide Tage: **Grosses Konzert.**
Sonnabend den 18. Oktober [A 943]
Großes Nacht-Schlachtfest
Dierzu ladet ein **Richard Puhlmann u. Frau.**

Sarrasani-Theater
Letzte Woche.
Nur noch bis inkl. Sonntag den 19. Oktober
Der Schlager des Berliner Metropol-Theaters
Halloh! Die grosse Revue!
Humoristisch-satirische Jahresrevue von Julius Freund.
Musik von Paul Lincke.
30 Damen Corps de Ballet 30
Trocadero: Das glänzende Eröffnungs-Programm.
10 Attraktionen!
Café: 4-7 Uhr nachmittags und 11-1 Uhr nachts
Zigeuner-Konzert bei freiem Entree.
Tunnel: Barock-Ensemble Voltz-Stops bei freiem
Entree [A 178]

Goldene Krone Sonnabend und Sonntag
Gr. Schlacht- und Mostfest
sowie
3fachwib **Feine Ball-Musik**
ausgeführt von der berühmten Wülfelkapelle.
Spez.: Schweineknochen u. Bratwurst mit Kraut u. Klee. Prima Most.

Gasthof „Drei Linden“, Zitzschewig.
Sonntag den 19. Oktober, abends 7 Uhr
Grosses Gesangs-Konzert
ausgeführt vom R.-G.-B. Freie Sänger Zitzschewig-Nauendorf, Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes. Leitung: Herr Musiklehrer W. Zoppo. [K 948]
Reifen. Die Wäandlkapelle.
Hierauf BALL!
Dierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand, Max Müller.**

Gasthof Gross-Luga.
Sonnabend u. Sonntag: **Feine Ballmusik** [A 951]
K 208] **Schöner u. grösster Saal** der Umgebung.
Es ladet ergebenst ein **Gustav Jost und Frau.**

Musenhalle!
Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
Vorstand Lüdtan. Gute neues Programm! Linie 7, 18, 22.
Die Brüder. Charakterbild in 1 Akt.
Unbegründete Eifersucht. Lustspiel.
Neumanns Liliputaner. Nur ein **Urteil: Einzig!!**
Und der andere vorzügliche Solistenteil.
Sonntags: 3 Vorstellungen!
11-1, 4-7, 8-11 Uhr.
Nachmittags 1 Kind in Begleitung der Eltern frei!
Varietébesucher freien Eintritt in den Ballsaal.
Wochentags Vorzugskarten gültig!

Dresdner Volkshaus
Ritzenbergstrasse 2 * Telephon 21425 * Maxstrasse 13.
Freitag - Sonnabend - Sonntag
4. grosses Gänse-Essen
Prima Prager Hafermast-Gänse. — Grosse Portion mit Rotkraut 85 Pf.
Bestgepflegte Biere nur aus ersten Brauereien.

Etablissement Lindengarten
Königsbrücker Strasse 121 Dresden-Neustadt Telephon 2807
Sonnabend d. 18. Okt.: **Schneidige Ball-Musik.**
Es ladet freundlichst ein **August Lorenz.**

Dresdens grösste, originellste
Kirmes-Feier!
wie alljährlich einmal
nach echter Gebirgsart und Weiße vom 17. Oktober bis auf weiteres
Grosser Jubel u. Trubel! Barriere und 1. Etage
Einzig in seiner Art!
Zur Verpflegung gelangen selbstgemästetes die. Geflügel, Schöpfe, Fische und Kaninchen, in tadelloser Zubereitung, von früh 10 Uhr an:
Ausserdem die reichhaltige **Spezialkarte.**
Täglich von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts ununterbrochen musikalische Darbietungen von 3 erstklassigen Kapellen.
Schöne Bedienung in Bauertracht! Einfach herrlich! Alles muss sich amüsieren!
Auf ins Bürger-Kasino! zeltgebundenen vorzüglichen Kirmesstuden. Jeden Tag frisch. — Verkauf auch außer dem Saale.
Helene, die kleinste Liliputaner-Kellnerin.
Es ladet ergebenst ein **Clemens und Martha Fischer.**
Große Brüdergasse 25. **Bürger-Kasino** Große Brüdergasse 25.

Schöpfbraten in Weintraut 65 Pf.	Schöpfkotelette mit Schoten u. Karotten 100 Pf.	Gänsebraten mit Rotkraut 1.20	Ziegenbraten mit Kompott 65 Pf.
Ziege, gebacken in Salat 65 Pf.	Entenbraten mit Rotkraut 1 Pf.	1/2 Huhn mit Sellerie Salat 85 Pf.	1/2 Taube, gefüllt mit Kompott 85 Pf.
Pichelsteiner Saftfleisch 50 Pf.		Riesensbratwurst mit Kraut 40 Pf.	
Ungarischer Gulasch 50 Pf.		Gänseklein mit Vieh und Sauerget 60 Pf.	
Rauchfleisch mit Kraut 40 Pf.		Paprikafleisch mit Knödel 50 Pf.	
Schweinekotelette fines herbes 75 Pf.			

Schönberg's Rest.
Nieder-Ottomoo (früher Rinnar) [K 201]
empfehle seine freundlichen Solistitäten einer geneigten Beachtung.
Saxonia
Dresden-N., Altkönigsstr. 4
empfehle seine freundl. Solistitäten
Täglich Konzert.
Edmund Richter u. Frau
Gasthaus Stadt Pulsnitz
Am See u. Ede Jakobsgasse.
Empfehlen unsere freil. Solistitäten einer geneigt. Beachtung. Vereinstimmer nach freil. W. Richter u. Frau.
Restaurant Mileck.
Empfehlen werden Freunden u. Gönnern unsere Solistitäten.
Joh. Mileck u. Frau, Fischhofpl. 14.

Gasthof Bannewitz
Sonnabend den 18. Oktober, Sonntag den 19. Oktober und Sonntag den 20. Oktober
Großes Keller-Fest
verbunden mit **feinem Ball.**
Sonnabend den 18. Oktober im Keller [A 184]
große Bier-Prob.
Dierzu ladet ergebenst ein **Emil Dietze.**

Ball-Säle [K 87]
Carolagarten
Sonnab. u. Montags exqu沿海 Dresden-A. Gerokstr. 27
Ball-Musik. Haltestelle d. Strassenb. 1, 8
Für Vereine und Gesellschaften best. empfohlen.
Restaurant
Vorzügliche Küche ff. Biere - Weiss Achtungsvoll
Max Sommer.

Lößnitz-Garten, Lößnitzstr. 1.
Jeden Tag von 6 Uhr an: [K 99]
Grosses Schrammel-Freikonzert
Um gütigen Zuspruch bitten **Ernst Kollmuß.**

Restaurant „Deutscher Frieden“
Strößen, Markgraf-Heinrich-Platz 21
65 Pf. seine freundl. Solistitäten hiermit zur Entsch. bestens empfohlen.
Jeden Dienstag großes **Doppel-Schlachtfest**
Jeden Sonntag **Freikonzert** der **Edlen Bauernkapelle**
Voranzeige: [K 208]
Den 1., 2. u. 3. November große **Hauskirmes**
Um gütige Unterstützung bitten **Gräß Dierler und Frau.**

Restaurant-Uebernahme.
Einer sehr geehrten Nachbarschaft von Dresden-Neustadt zur gest. Kenntnis, daß wir das Restaurant von Herrn **Oskar Kraus** übernommen haben. Durch ausgezeichnete Biere sowie ff. Speisen werden wir jederzeit unsere werten Gäste zufrieden stellen.
Um gütigen Zuspruch bitten **Paul Leoné und Frau.**

Restaurant-Uebernahme.
Allen unseren Freunden und Bekannten sowie einer sehr geehrten Nachbarschaft von Dresden-Neustadt diene hiermit zur Kenntnis, daß wir das Restaurant
Dammweg 16
übernommen haben. Jederzeit werden wir bemüht sein, die uns Bekrenden mit ff. Speisen und Getränken zufrieden zu stellen.
Um gütigen Zuspruch bitten **Joseph Theiß u. Frau.**

Vereinshaus Katharinengarten
Katharinenstraße 16.
Preis-Schiessen
im Gasthof zu Frohille
Sonnabend den 18. und Sonntag K 159] den 19. Oktober 1913.
1. Preis: Ein großer Schinken, eine Speckseite und eine Wagentwurst. — 2. Preis: Ein großer Schinken und eine Speckseite. — 3. Preis: Ein großer Schinken und eine Wagentwurst. Otto Schönschütz Preusschütz, Br.-Beich.

Pariser Garten
Große Weichner Straße 13.
Bun Schrammel Sonntag, Sonntag
Kabarett - Vorstellung!

F. Butter - Eier - Käse - Wurst kaufen Sie in stets frischer Prima-

E. F.E. Krüger Alaunstraße 32 Schäferstraße 15 - Osehatzer Straße 82
Tel. 17345 - Stadtverband frei Augsburg Str. 88 - Kesselsdorfer Str. 18 u. 72

K. Ware zu billigsten Tagespreisen **in meinen eigenen Spezial-Geschäften!**

Während der **Jahrmarktstage** vom 17. bis 21. Oktober 1913 **Ausnahmepreise**

Radikal-Ausverkauf

wegen Umbaues.



Elegante Ulster . von 15 Mark an
Winter-Paletots . von 15 Mark an
Sakko-Anzüge . . von 15 Mark an
Joppen, Beinkleider, Sport-Anzüge etc.
zu Preisen, über welche Sie staunen.

Carl Meyer

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 17/19.

Photographie Richard Jähnig

Marienstraße 12, Dresden-A. im Hause von Weigel & Zeeh

liefert Kabinett-Photographien (1 Person, auch Kinder) das Dutzend für **3 M.**

Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Um in weiteren Kreisen bekannt zu werden, erhält jedermann, der dieses Inserat bei der Aufnahme abgibt, 6 Postkarten von seiner Kabinettplatte gratis dazu.

Jahrmarkt-Sonntag von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Ich habe mich entschlossen, ein Monats-Garderoben-Haus

Zur billigen Quelle

6 Dresden-Altstadt, Große Brüdergasse 6

gegenüber Gebr. Alsborg zu eröffnen. Das werbe Publikum hat nicht nötig, in Großhandlungen vier Treppen zu steigen. Daß Sie in meinem Ladengeschäft, wo jeder Kunde die Waren im Schaufenster besichtigen kann und auch alle Verkaufsumme vorhanden sind, billig einkaufen, versteht sich von selbst; nach kann sich jeder Kaufende selbst denken, daß niemand imlande ist, Bargeld und anderweitige Beistände zu verabsolgen, sondern daß alles mit der Ware mitbezahlt wird. Wer vortheilhaft und billig kaufen will, veräume nicht, im Monats-Garderoben-Haus

Zur billigen Quelle

(Waul Road)

6 Große Brüdergasse 6

keinen Bedarf zu bedenken.
Monats-Ulster, -Anzüge, -Paletots sowie neue Garderobe, Berufskleidung usw. zu enorm billigen Preisen.
Besichtigung meines Lagers ist ohne Kaufzwang gern gestattet!

Jahrmarkt-Sonntag von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

Instrumente aller Art kauft und tauscht
Herrn Otto Friebe 13
Ziegelstrasse
Eckhaus Steinstrasse.
Kaitz u. Umg.
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung sowie sämtliche Parteiliteratur nimmt entgegen
Hermann Drechsler, Kaitz Nr. 9, p.

Zum Jahrmarkt! **Auf Kredit** Zum Jahrmarkt!

S. Osswald

Dresden-A., Marienstr. 12, im Hause von Weigel & Zeeh

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet!

Möbel

1 Zimmer Anz. Mk. 5.-
2 Zimmer Anz. Mk. 10.-
3 Zimmer Anz. Mk. 15.-

Einzelne Möbelstücke von Mk. 2.- Anzahlung an unsere Wohnungs-Einrichtungen nach Uebereinkunft.

Sport- und Kinderwagen

Konfektion

1 Anzug Serie I Anz. Mk. 5.-
1 Anzug Serie II Anz. Mk. 5.-
1 Anzug Serie III Anz. Mk. 5.-

Ulster - Pelermoen
Damen - Ulster
Blusen - Röcke
und Kostüme
Uhren u. Stiefel

Pelz-Garnituren

Abzahlung

1 Mark wöchentl.

Sonntag geöffnet!

Sonntag geöffnet!

+ Damen +

empfehlen, Spielapparate, Unter-sparten, hyg. Artikel und werden für den Stempel vertrauensvoll an Frau Fröhlich, Behringstr. 23, l.

Wollen Sie

sich billig und elegant kleiden, dann gehen Sie zu

M. Dankner, Dresden-A., Webergasse 22, gegenüber der Warenhandlung, nächst Postplatz, dort sind Sie in Kleiderauswahl

Monats-Garderobe

Wollanzüge, wenig getr., u. 8, 12, 16 Mk. an, Wollpaletots, wenig getr., u. 6, 10, 14 Mk. an, ein. Jacken u. Westen von 2 Mk. an, neu mod. Anzüge u. 12, 16, 20 Mk. an, Winterpaletots, Ulster u. 12, 16, 20 Mk. an, neu eingetroffen, zu flottend billigen Preisen: Wollpelermoen, Joppen u. 6 Mk. an, Gummihäute von 12 Mk. an, Federbetten, aus u. gekr., von 6, 12 Mk. an, Fracks, Gehrocke u. Smoking-Anzüge werden billig verkauft und verliehen. A 88

M. Dankner, Dresden-A., Webergasse 22, vis-a-vis der Warenhandlung, nächst Postplatz. Beim Winkeln eines Hutes oder Paletots eine elegante Kleider-Mode gratis.
Laden v. ausw. Fahrvergnügen
Jahrmarkt-Sonntag geöffnet.

Bolero

Die neue Form!



Die Modifarben sind: Grün, blau, marengo.

Marke „Fortschritt“ . . . Mk. 2.80
Marke „Luxopol“ . . . Mk. 3.50
Marke „Primax“ . . . Mk. 4.00

Italien. Haarfilzhut, erstklassiges Fabrikat . . . Mk. 7.50

Straßburger Hut-Bazar

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstr.
Hauptstrasse 2, Ecke Markt
Dresdens grösstes Hutgeschäft.

Jahrmarkt-Sonntag geöffnet!

5. Klasse 164. A. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 500 Mark gezogen worden. (Zweite Ziehung vor Schlußzeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 16. Oktober 1913.

10000 Nr. 10070. Bruno Köper, Poischappel, Plauen im Vogtland.
10000 Nr. 10071. Bruno Köper, Poischappel, Plauen im Vogtland.
10000 Nr. 10072. Bruno Köper, Poischappel, Plauen im Vogtland.
10000 Nr. 10073. Bruno Köper, Poischappel, Plauen im Vogtland.
10000 Nr. 10074. Bruno Köper, Poischappel, Plauen im Vogtland.

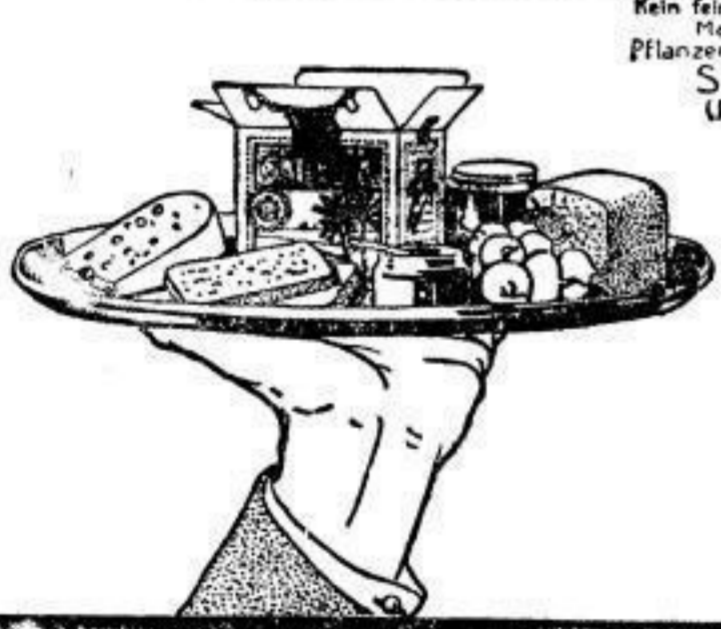
Table of lottery numbers for the 5th class of the 164th A.S. State Lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks.

Main table of lottery numbers for the 5th class of the 164th A.S. State Lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks.



Die neueste Mode
Für Herbst u. Winter 1913.
Velourhüte in allen Farben u. Formen zu 7.50, 8.50, 9.80, 12.— und 16.50 Mark.
Woll-Velourhüte zu . . . 3.50, 4.—, 5.— und 5.50 Mark.
Steifhüte in allen neuesten Formen zu 2.80, 3.50, 4.—, 4.50, 5.50 bis 9.— Mark.
Dresdner Hut-Magazin
Pillnitzer Str. 14
(nächst dem Amalien-Platz)
Parterre und 1. Etage.
Jahrmärkts-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet.

Advertisement for Herren- u. Knaben-Bekleidung (Men's and Boys' Clothing) at Deutsches Kaufhaus. It features a large headline and text describing the quality and variety of clothing available.



Kein feines Frühstück ohne Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarin Sanella (Pfa 90 Pfg.)

Klee-Butter
nach kurze Zeit Stück 65 St., Kanne 4 Stück 2.50 M.
Grosse Brüdergasse 31.
Sonntag von 3 Uhr an offen.

Bruno Köper, Poischappel
38 Tharandter Strasse 38
K190) empfiehlt stets das Beste in Filz- und Zylinder-Hüten
Mützen, Schirmen, Pelzwaren
Krawatten, Handschuhen, Wäsche
Filzsehnallen-Stiefeln, Filzschuhen, Filzpantoffeln.

Advertisement for Carl Behr, Uhrmachermeister (Watchmaker). It includes an illustration of a watch and text describing the quality of his work.

Haut- u. Harnröhrenleiden
u. deren Folgen als Venerkrankung, Nerven-, Gicht-, Rheuma-, Hals-, Rücken-, Brust- u. Drüsenkrankheiten, Flechten, Geschwüre usw. bei selbst C. hochwirksame Erfahrungen Götter u. diese Darstellungen
Kaiserhofklinik Dresden-A., Hauptstr. 32.
Spezialist, gestift. d. Dem. u. Her. v. 1889-1913.
Sonntag von 1-1 Uhr. Demen weibliche Patienten.
Abend 7-9 Uhr. Schreie-Kuren.

Advertisement for Deutsches Kaufhaus, featuring a circular logo with '1 MARK' and 'Nur 20 Pf. Nutzen'. It promotes a sale with significant savings.

Deutsches Kaufhaus
Michael Sternschein
DRESDEN - A.
38 Marschallstraße 38
Ecke Gerichtsstraße.
Vom Hauptbahnhof mit Strassenbahn Nr. 1 u. 5 bis zur Haltestelle am Geschäft in 10 Min. zu erreichen.

Dorfhain u. Umg.
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung sowie auf sämtliche Parteiliteratur und Druckfachen nimmt entgegen
Heinrich Schmeller, Dorfhain.

Sonntag, Montag, Dienstag

Gelegenheitskäufe

für den

Herbstbedarf

Trikotagen	Strümpfe	Handschuhe	Wäsche
Herren-Normal-Hemden weiche Qualität, Wolle gemischt . . . 1.85, 1.45. 1.25	Damenstrümpfe reine Wolle, engl. lang 95 Pf. Jahrmartspreis Paar	Damen-Stoff-Handschuhe schwarz und farbige 45 Pf. Jahrmartspreis Paar	Ein Posten Damen-Hemden mit gestrichelter Vasse, aus gut. Oemestuch, Jahrmartspreis 1.15
Herren-Normal-Beinkleider haltbare, wollgemischte Qualität, Jahrmartspreis 1.85, 1.45. 95 Pf.	Damenstrümpfe Pa. Fior. Mousetine, schwarz, braun u. alle mod. Farb., Wert b. 1.00, Jahrmartspreis Paar 95 Pf.	Damen-Herbsthandschuhe masigelt, mit 2 Drahtspitzen 55 Pf. Jahrmartspreis Paar	Weißer Damen-Nachtjacket aus gutem Koperbarchent, mit Saugweite, Wert 1.80 1.20 Jahrmartspreis
Direktoire-Beinkleider für Damen, in angeraumtem Futter, alle modernen Farben 1.20 Jahrmartspreis	Damenstrümpfe Wolle plattiert, nur schwarz 48 Pf. Jahrmartspreis Paar	Damen-Handschuhe „Schleier-Justiz“, eleg. Ausführung, mit Seidenfutter, 2 Drahtspitzen . . . Paar 95 Pf.	Weißer Unterröcke für Damen, aus Koperbarchent oder Kollon, Jahrmartspreis 1.00
Damen-Umschlagetücher in schönen neuen Dessins 1.75 Jahrmartspreis 3.50, 2.40	Herren-Schweißsocken nicht fliegend, Jahrmartspreis 2 Paar 1.00	Damen-Strickhandschuhe schwarz od. farb., feine Qualität, Jahrmartspreis Paar 78 Pf.	Damen-Velour-Unterröcke gestreift, mit Voll-Saugweite 95 Pf. Jahrmartspreis 1.95, 1.45.
Ca. 600 Stück Knaben-Sweater haltbare warme Qualität, alle Größen . . . Jahrmartspreis 95 Pf.	Kinderstrümpfe , schwarz und braun, reine Wolle 95 Pf. Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Paar 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85 u. 90 Pf.	Herren-Stoffhandschuhe schwarz und farbige 58 Pf. Jahrmartspreis Paar 95.	Damen-Beinkleider weiß Kollon od. buntes gestreift 1.00 Jahrmartspreis 1.40, 1.90.

Riesenposten Damen-Konfektion

Ca. 1000 Stück **Kostüm-Röcke**
Sellen wir an **fabelhaft billigen Preisen** zum Verkauf.

- Serie I:** aus Stoffen englischer Art, mit moderner Knopfgarnitur, Wert bis 4 M. **1.75**
- Serie II:** aus Stoffen engl. Art sowie Manège, Kollon-Gebiet und mod. gran-schwarz gestreifte Cutaway-Röcke, Wert bis 5.50 **2.95**
- Serie III:** Sportröcke, aus modernen Stoffen engl. Art, reinwoll. Gebiets mit Rabelstreifen u. elegante „Cutaway“-Röcke mit Kiegel u. Rückenfalte, Wert bis 7 M., Jahrmartspreis **3.95**

Ein Posten schwarze **Frauenmäntel**
aus Tuch und Stoffen Wert bis 45.00 **9.75**
Jahrmartspreis 22.75 15.75

Ca. 300 Stück moderne Herbst- und Winter-**Paletots u. Ulster**
aus englischen oder flandrischen Stoffen oder dunkelblauem Cheviot, zum größten Teil Reifemuster, Wert bis 30 M.

Posten I **5.75** Posten II **9.75** Posten III **15.75**

Serie I Damen-Blusen aus warmen Flanellen **95** Pf. Jahrmartspreis

Serie II Damen-Blusen aus Samt-Flanell, Feinstoffen, Koll., Wolstoffen Wert bis 4.50 **1.95** Jahrmartspreis

Serie III Modern. Damenblusen aus Kreplin, Tüll od. Bolleatit, eleg. Verarb., in Rüschen, Wert bis 6.00, Jahrmartspreis **2.95**

Serie IV Eleg. Damenblusen aus reiner Seide, Tüll, Spacht, mod. Wolstoff, eleg. Ausfüh., Wert bis 10.— M., Jahrmartspreis **3.95**

Schürzen

Ein großer Posten **Kinder-Schürzen** aus guten waschbaren Stoffen hübsch garniert, 45 bis 100 cm lang **95** Pf. Jahrmartspreis alle Größen

Zum Aussuchen jedes Stück Blusenschürzen, Wirtschaftsschürzen, schwarze Geschäftsschürzen, eleg. weiße oder bunte Tischschürzen . . . **1.00**

Baumwollwaren

Hemdenbarchent hellgestreift . Meter 55, 45. **33** Pf.
Weiß. Körperbarchent Meter 75, 55. **39** Pf.
Baumwollflanell in weiß, grau, braun, Wert 55. **45** Pf.
Reste von Hemdenbarchent, Linen, Hemdenbarchent, weiß Körperbarchent, Beckbarchent usw. **enorm billig.**

Gerstenkorn-Handtücher mit roter Ranke, gef. u. geb., 48/110 **1.95**
Jahrmartspreis 1/2 Dgd.
Wischtücher rot kariert . . . 1/2 Dgd. **95** Pf.
Ein Posten **einzelne Tischtücher** zum Teil angefauldt **95** Pf.
Jahrmartspreis 1.35, 1.75.

Fertige Bettwäsche

Bunte Bettbezüge **1.95**
kariert . Das Gebett 3.00, 2.75.
Weißer Bettbezüge **3.95**
Stangenleinen Das Gebett 4.50, Rissen 1.45, 1.25.
Weißer Bettbezüge **4.50**
Pa. Fl. Damast . Das Gebett
Dowlas-Betttücher 150/200, kräftige Qualität **1.95**

Ca. 800 Stück **Winter-Trikotagen** darunter **Trikot-Untertailen**, mit und ohne Bommel, **Kinder-Anzüge**, **Herren-Beinkleider**, mit und ohne angebedtem Futter Wert bis Stück 2.00 M., zum Aussuchen jedes Stück **95** Pf.

Ludwig Bach & Co. Wettiner-straße 3

Zum Jahrmarkts-Sonntag bis 9 Uhr abends geöffnet

Paletots · Ulster

ca. 2000 Stück neu eingetroffen. [A 105]



Flausch-Paletot

aus solidem Flauschstoff, mit Riegel-, Knopf- und Samtgarnierung, 130 cm lang. . . nur

9.50

Englischer Paletot

Stoff in englischem Geschmack, mit Riegel, offen und geschlossen zu tragen, 130 cm lang, mit Astrachan im Kragen, Samt- und Fliegengarnierung nur

13.50

Flausch-Paletot

aus prima Diagonal-Flauschstoff, in apartesten, modernsten Farben, neuestes Fasson nur

18.50

Flausch-Paletot

Raglan mit Pelzkragen, Flauschstoffe mit kariert Abseite

23.50

Astrachan-Paletot

135 cm lang, auf Seide oder Serge, teils mit drei Posamentverschläßen, mit Aermelstulpen nur

19.50

Astrachan-Paletot

in apartesten Fassons, mit Samt-, Pelz-, Tressen- oder Karbelegarnierung nur

35.00

Flausch-Paletot

aus prima glatten oder Diagonal-Flauschstoffen, uni oder kariert Abseite, offen und geschlossen zu tragen . . . nur

25.00

Englischer Paletot

in modernsten Fassons und Stoffarten, teils mit Samt-, Posament- oder Gürtelgarnierung, Flausch- oder englische Stoffe oder Kamelhaar nur

33.00

Ca. 3000 **Blusen**
in Seide, Wolle, Tüll, zu fabelhaft niedrig. Preisen
: eingetroffen :

ALSBERG

Pa. Hafermastgänse.

Eigene garantiert Hafermastgänse hochfein im Geschmack, lebend oder geschlacht pro Pfund 80 Pf. Dieselben mit kleinen Haferkörnern Pfund 77 Pf. [B 3029]
Oscar Gäbler, Turnierweg 2. Tel. 14-192.
2 Min. vom Bahnhof Dresden-Neustadt.

Es ist erreicht

und wird auch immer Tagesgespräch in Dresden bleiben, dass Sie sich in dem durch Leistungsfähigkeit und Billigkeit weit und breit bekannten Garderobehaus **Pimsler, Dresden, Grosse Brüdergasse 37, 1. Etage**, elegant und äusserst preiswert kleiden können. Sie kaufen dort zu äusserst billigen Preisen von Herrschaften wenig getragene

Monats-Garderobe

Sehr. Maßanzüge v. 7, 10, 14, 16 M. an
Gefrac. Paletots von 5, 9, 12, 15 M. an
Einz. Jacketts u. Stoffhosen von 2 M. an
Neue Herr.- u. Burschenanzüge v. 8 M. an
Herren- u. Burschen-Pelerinen v. 4 M. an
Regenmäntel und Joppen, äusserst billig
Kinder-Anzüge von 3.50 M. an

Gelegenheitsposten hochmoderner Ulster und Winter-Paletots von 8 M. an.
Neues sowie getragenes Schuhwerk besonders preiswert.
Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge werden billigs versauft und verliehen.

37¹ Pimsler, Dresden, Große Brüderg. 37¹
nähe dem Postpl., gegenüb. d. Sophienkirche

Beim Einkauf eines Ulster oder Paletots ein eleganter Krawattenschoner gratis. [K 72]
Kunden von auswärts Fahrtvergütung.
Jahrmarkt-So. tag (de. 19. Oktober) geöffnet.

Auf Kredit

Mercur
gewährt wöchentliche Zahlungen von **1 Mark**

Herren-Konfektion
bei **Mercur**

Damen-Konfektion
bei **Mercur**

Ulster
von 24 Mark an bei **Mercur**

Waren
jeder Art bei **Mercur**

Mercur
gibt von 20 M. an **Anzüge**

Mercur
macht **Alles!**

Möbel
erhält jeder bei **Mercur**

Scheffelstraße 28 I. und II. Etage

Jahrmarkts-Sonntag von 11-3 Uhr geöffnet!

Nur Galeriestrasse 11, Kleider

kaufen Sie von Herrschaften wenig getragene teils auf Seide Knäpfe u. Ueberzieher v. 10 an Damen Schuhe . . . v. 10 an Federbetten . . . v. 10 an Neue Knäpfe aus gut Stoff, von 10 an Neue Schuhwaren und Kinder-Waschrobe in jed. Preislage Gehrock- u. Frackanzüge v. 15 an (A 174) auch zu verleihen.
Elegante Kämme . . v. 10 an Einzelne Stiefel, Stöckel v. 10 an Gesellschaftskleider in jed. Preislage
D. Langer, Tel. 19122.
Bei Vorzeigen vieler 5 Grosch.



Schlager in der **6.50**

Preisliste bringt das älteste und größte Geschäft dieser Art am Platz [B 3024]

Oesterreichs Schuhhäuser

Wettinerstraße 28
Gr. Brüdergasse 3
Freiberger Str. 123
Markgrafenstr. 25
Pillnitzer Str. 56
Grunaer, Ecke Zirkusstr.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe d. Ladengeschäfts in **Lampen, Haus- u. Küchen- u. geräthl., Einnillwaren** !!
Herrn. Helmzig, Dr.-Löbtau
Königsbrücker Straße 16.

Fahrrad-Reparaturen [A 170]
sowie Zubehör, solch u. preiswert
Hugo Pötschke, Mechaniker
Neue Gasse 16, gegenüb. d. Zerkstr.
Achtung! Wegen Platzmangel verl. Haus. bill. Winter-Verberg Ulster u. Joppen, Güter, Schürzen, etc. [K 81]

Allerfeinste Tafel-Butter!
1 Pfd. 1.35, 1.25, 1.18
Galeriestr. 2. Schillerstr. 48.

Pa. Hafermastgänse.

Pfund 80 Pf., auch geteilt. [B 3033]
Hasen, gespickt und im Fell
sowie alle andere Wild und Geflügel empfindlich billig
Karl Schubert, Oppellstraße 3.

Konsum-Verein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Grosse Zwingerstrasse 12/14 Königsbrücker Strasse 38
Kesseisdorfer Strasse 22 Markgraf-Heinrich-Strasse 31
Grillparzerstrasse 12

Jahrmarkt-Sonntag den 19. Oktober sind unsere Spezial- Manufaktur-, Konfektions- und Schuhwaren-Geschäfte

von vormittags 11 Uhr bis abends 8 Uhr geöffnet

Täglich Eingang von Neuheiten in Herbst- und Winterwaren

- | | | | |
|------------------|---------------|------------------|----------------|
| Mädchen-Jacketts | Knaben-Anzüge | Strümpfe, Socken | Kleiderstoffe |
| Damen-Mäntel | Herren-Anzüge | Sweater, Mützen | Kostüme |
| Damen-Blusen | Knaben-Ulster | Normal-Wäsche | Velourbarchent |
| Kostümröcke | Herren-Ulster | Barchent-Wäsche | Rockflanelle |

Linoleum, Wachsbarchent, Teppiche, Vorlagen, Gardinen

In allen Abteilungen größte Auswahl bei mäßigen, billigsten Preisen!!

L 238

Ein Schläger der Saison!!

Sind meine bekannt guten Qualitäten sowie äußerst billigen Preise in von Herrschaften wenig getragener

Monats-Garderobe.

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, teils auf Maßarbeit gearbeitet, alle Farben, ein- u. zweifach, sowie Velour, Ulster, Winterjoppen, Jacketts, Hüfen, Gummimäntel und Winterpelerinen sportbillig. Hand- u. Gebroch-Knäpfe werden billigst verkauft und verzieren.

Zur billigen Zweif

Dresden-N. [B2867] Galleriestraße 2, I. Et. Auch in nachherigen Sonntagen geöffnet!

ca. 1000 Zöpfe

ca. 5 Zentner deutsches Naturhaar, sowie enorme Vorräte von allen Haarartikeln halte ich zur Auswahl am Lager und empfehle den Damen heute besonders [L 1284]

prachtvolle gewellte Zöpfe ohne Schnur

55 cm lg., 45 gr schwer 8.- M.
80 " " 55 " " 4.50 "
85 " " 65 " " 6.50 "
70 " " 75 " " 9.- "

Frau Emma Schunke Haar-Manufaktur Schloßstraße 19, I.

fl. Fleisch- u. Wurstwaren

auch zu Verlobungen geeignet, liefert an Vereine, Kantinen und Wirtshäuser zu Engrospreisen.

Albin Blechschmidt

Gr. Brüdergasse 27.

Wenn Ihnen Ihre Haare ausgehen!

dann gehen Sie sofort an die Anwendung von Klepperbeins bewährter Haarpflegemethode. Diese besteht darin, dass die Ursache des Haarverlusts bekämpft wird und der schwächliche Zustand der Haarwurzeln durch die allabendliche Kopfmassage mit

Klepperbeins Hopfenauszug mit Brennöl

(Flasche M. 2.00, 3.50, 6.00) gekräftigt wird. Bei trockenem Haar fetto man mit Klepperbeins Hopfenextrakt-Haarnährstoff (Büchse M. 0.75 und 1.50) nach. Man achte auf den Namen Klepperbein.

C. G. Klepperbein, Bruck-A., Frauenstr. 9.

Älteste Drogenhandlung Dresdens.

Traner = Hüte

und Kapotten, auch zum Verschicken, sehr preiswert bei Gebh. Kohl u. Co. Inq. v. Kumbel, Freiburger Pl. 129/34.

Feldschoner, Marinegläser Schutzbrillen

gewölbte Gläser Schutzkammer grau und grün Arbeitsbrillen, Klemmern neue Schiene jeder Schleiart. Tabellier Sie. Reparatur sofort P. E. Zimmermann, Oranienstr. 14. In der Perle des Gärten.

Achtung!

Freitag und Sonnabend wird Mohnstraße 52, direkt an der Leipziger Straße, ein großer Posten Schweine veräußert, a Pf. 78 u. 85 Pf., Karree a Pf. 95 Pf., flacher Sped a Pf. 78 Pf., Scher a Pf. 78 Pf., fl. Hühlerfleisch a Pf. 85 u. 88 Pf., Hühlerkarree a Pf. 85 Pf., Hauschl. Wurst a Pf. 85 Pf., bei 10 Pf. billiger. [B2821]

Neu eröffnet!

ME ENORM BILLIG! Lassen Sie Anzüge, neu und getragen, Ulster, Winterjoppen, Paletots, in Jacketts, u. Hosen, Westen u. im Garderobenschau

Zonenstein

Dippoldswaldeer Platz 2, 3. (im Hotel Gurländer Haus) Salzstraße der Dänen 4 und 6. Am Jahrmarkt-Sonntag geöffnet von 11 bis 9 Uhr. [A129]

Neu-Neuheiten in Cromlech-, Hämmerarten sowie neue farbige Glasporzellanen kaufen Sie dort, am Sonntag nur bei Karren-Kaufhaus, Wöhlstraße 14.

Meyers Konversat.-Lexikon

21 Bände, billig zu verkaufen. Deuben-Dresden, Jägerstr. 8

Nur noch vier Tage!

Wegen Ausflutung des Leiden-Fragasins Annenstr. 16, I. rechts gegenüber der Hauptfeuerwache

Total-Ausverkauf

Wer hat gut und billig Kleider will, der bemühe diese außerordentlich günstige, nie wiederkehrende Gelegenheit! Selbst von auswärts lohnt sich ein Besuch dieses Ausverkaufs. Herren-Anzüge, fr. 25, bis 60 M., jetzt n. 5 M., 10 M., 15 M., 20 M. Damen-Anzüge von 4 M. an, einzelne Hüfen von 1.50 M. an, Herren-Hüfen, früher bis 50 M., jetzt von 8 M. an. [A 129] Herren- und Damen- u. 2 M. an. Einzelne Jacketts von 1 M. an. Jahrmarkt-Sonntag offen.

Freitag
Roll
in Re
Dofe 85
Sare
Blas 25
Pillule:
Nur Gr. Br
ne en Rest
sollen Sie and
verm. getragen
gettes, Damen-
in billigen
Hüb. Gr. B
Jahrmarkt-2
Jahrmarkt-S
Elle
zum befaun
Mäntel
Freiber
große M
und Ne
Heinrichs
Wer Gel
mit
Monats-G
Maß-A
von 7.0
Ulster u.
von 5.0
Eingelne
von 2.-
Etwa Gele
in modern
Anzüge, W
weiter neu
Gummimant
Kantel-Gar
Gr. Brüder
Hunden von
verp
Jahrmarkt-3
Män
Hemden in
do. Re
do. Re
Unterhosen
Aermelweste
Noeken...
do. handge
Ernst
Elliengasse 28, p
Eingang Jof
Ri
Ri
Ri
in großer Kust
H. Erler, je

Rollmops in Remoulade Dose 85 u. 55 Pf. Sardellen Glas 75 u. 50 Pf.	Feinster raffolochiger Flusssachs in starken Stücken Pfund 150 Pf. in ganzen Seiten Pfund 110 Pf.	Schellfisch feinster Belgoländer Pfund 32 Pf.	Karpfen lebend jede Größe Pfund 90 Pf.	Sehollen groß lebendfrisch Pfund 35 Pf.	Grüne Heringe Pfund 24 Pf. 5 Pfund 110 Pf.	Forellen-Heringe in Gelse Dose 35 u. 25 Pf. Nordsee-Krabben Dose 85 u. 50 Pf.	Anchovis Glas 35 Pf. Russ.Sardinen Glas 35 Pf. Gabelbissen Dose 50 Pf.
---	--	---	--	---	---	---	--

Webers **NORDSEE** **Telephon:** [A 85] **Filiale:** Chemnitz Straße 106.
gasse 30 **2471 u. 19930**
Grösste Dampf-Hochseefischerei-Gesellschaft

Nur Gr. Brüderg. 10, 11.
Restaurant **Webbs**
alle anse herrschaftliche
weird gezeigene wie auch neue
Küche, Damen- u. Kinder-Garderobe
zu billigsten Preisen. [B 3045]
Nacht. Gr. Brüderg. 10, 2.
Jahrm.-Sonntag geöffnet.

Jahrm.-Sonntag geöffnet
Alle Damen
zum bekannten billigen
Mäntel-Ulbricht
Freiberger Platz
große Mäntel-Ecke
und Neustadt:
Heinrichstr. 14-16.



Gewanderte und trockene Farben
Lack, Firnisse, Ölmalerei, Leinwand,
Papiere, Schellack, Schablonen,
Stempels- und Malenmaschinen in
aller Auswahl empfiehlt
Wider-Drogerie, Botzappel
Dresdner Str. 35, Ecke Röhre u. Silber Str.

Wer Geld sparen
will, kauft
Monats-Garderoben
wenig getragene
Maß-Anzüge
von 7.00 M. an.
Ulster u. Paletots
von 5.00 M. an.
Einzeln Jacketts, Hosen
von 2.- M. an.
Stets Gelegenheitskäufe
in modernen neuen
Anzügen, Ulstern, Paletots
Weiler neu, Joppen
Gummimäntel in Form. Billig.
Monats-Garderobe-Galle
Gr. Brüdergasse 21, I.
Stunden von auswärts Fabrik-
vergütung. [A 280]
Jahrm.-Sonntag geöffnet.

Männer-
Hemden in Dament 1.00-2.50
do. Normal 1.00-4.00
do. weiß 1.10-2.50
Unterhosen 1.00-2.50
Aermelwesten 2.00-2.50
Hosen 0.25-1.50
do. handgefrüht 1.50
Ernst Knaar
Elliengasse 26, part. u. 1. Etage.
Eingang Josephinenstraße.

Rinderwagen
Klapptwagen
Rinderbetten
Rinderstühle
in großer Auswahl enorm billig.
H. Erler, jetzt Sulzstr. 5.

sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Kleider-Schwemme

Laden 7 Trompeterstraße 7 Laden

Billigste und vorteilhafteste Bezugsquelle
für elegante Herren-Moden

Stets Gelegenheitskäufe nur bekannt
guter Qualität:

Ulster und Paletots
von M. 15-50

Anzüge, ein- u. zweireihig
von M. 12-50

Für tadellosen Sitz, pa. Verarbeitung, beste Haltbarkeit
meiner Konfektion übernehme die weitgehendste Garantie und wird
jede gewünschte und erforderliche Änderung kostenlos ausgeführt.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster! [A 38]



Marke:

Maxim

der beste

10 50

Stiefel

für Damen u. Herren.

Alleinverkauf

Neustadt

Größtes Schuhlager Dresdens

Alle Sorten prima Wurst u. geräucherte Fleischwaren
empfehlen [A 84]
Killig & Co.
Sächs. Wurst- u. Fleischwarenfabrik.
Dresden, Riebergarten 4, Tel. 9078.
Vorteilhafte Besondere für Wiederverkäufer.
Man verlange Preisliste.

Waschtisch
mit Warmwasser-
aufzug 28 M.
5. zu elegant.
Tränkner
Möbelhaus.
Ellieng. Str. 21/23

Anzüge
Ulster
Paletots
Joppen, Pelorinen, Hosen, Schuhe,
einzelne Jacketts u. Westen, ger.
und neu, kauft man am billigsten
nur im Monatsgarderobengeschäft
M. Hausmann
Gr. Brüderg. 15, I., 10-11 Uhr
Fabrikvergütung!
Jahrm.-Sonntag geöffnet.

Kekos-Floeken
Selbmanus Filialen

Fahrräder
gebraucht, von 15, 20, 25 u. 30 M.
Mäntel, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25,
3.00 u. 3.50 m. Garant
Gebirgsreifen, 3.75, 4.50 h. 11.- M.
Schläuche, 2.75, 4.50, 5.50,
6.50, 7.50, 11.00
1.55 m. Gar. 1.00
2.50, 3.-, 5.25 M.
Regenmantel, 1.35, 2.25 u. 2.50 M.
Pedale, Paar 1.00, 1.50 u. 5.5.- M.
Fahrvorrichtungen, 0.50, 0.75, 1 u. 4 M.
Damaschen, 0.25, 0.50, 1 u. 1.25 M.
Wettermäntel, 1.25 bis 13 M.
Rosenschüler, Paar 0.60 h. 1.50 M.
Stuhl, Wettinerstr. 40.

wenig getragene
und verliehen gewesene
sowie neue
Ulster, Paletots
Anzüge, Hosen
verkauft zu jedem
annehmbaren Preis
das [A 88]
Verleih- und Verkaufsbüro
10, I. Trompeterstr. 10, I.
Kein Laden.

ff. Zigaretten
5-Pf. er 100 St. nur 2.50-2.50 M.
8-Pf. er 100 St. nur 1.20-1.50 M.
Nur solange Vorrat. B5048
Dampfer Str. 8, Rauchgeschäfte.

Leib-Binden
Monatsgurte, Spritzen
nur Wallstr. 4

Zum Jahrm.-Markt

fahren Sie umsonst
und erhalten außerdem zu Spottpreisen herrschaftlich getragene
Monats-Garderobe.

Getragene Anzüge von 8 M. an, einzelne Jacketts und
Stoffhosen von 2 M. an, getragene Winterpaletots und
Hosen von 6 M. an. Stets Gelegenheit von neuen Herren-
Kleidungsstücken (1- u. 2-reihig, Ertrag für Wahl) von 8 M. an.
Ein großer Vorrat hochleuchtender neuer Ulster und
Winterpaletots von 10 M. an.
Winterjoppen, Pelorinen, Gummi-Mäntel
Hose- u. Schrodanzüge werden verkauft u. verliehen.

Zur goldenen Vier

Dresden-A., Wallstraße 4, I. Etage
(Zweites Haus vom Postplatz) [K 73]

Runden von auswärts Fabrik-Vergütung.	Bei Einkauf eines Ulsters od. Paletots einen weiteren Tragenschauer gratis	Jahrm.-Sonntag den 19. Oktober geöffnet.
---	---	--

Berlin Parteigenossen von Dresden-Friedrichstadt zur gefl.
Kenntnis, daß ich Schillerstraße, Ecke Manliusstraße 11, ein
Zigarren-Spezial-Geschäft
eigene Fabrikation [B 3040]
eröffnet habe.
Um gütigen Zuspruch bittet
Betreiber Otto Hanisch, Zigarrenfabrik.

Bildschön
macht ein zartes, reines Gesicht, rasiert,
jüngendlich, Knospen u. weiher,
schöner Teint. Alles dies erzeugt
Steckenpferd-Seife
(die beste Lilienmilch-Seife)
à Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
welcher rote u. rissige Haut weich u.
sammetweich macht. Tube 50 Pf. bei
Korymann & Co., König-Johann-Str.
Hermann Reich, Altmarkt 5
Weigel & Zsch., Morienstraße 13
C. E. Kieppelstein, Frauenstraße 9
L. Kuntze, Am See 56.
Neuj. Markt u. Schöffergasse 8
Max Hartig, Rosenstr. 24 [L 906]
Heinrich Wils, Annenstraße 51/52
In Dresden: Viktoria-Drogerie
Drogerie zum weißen Kreuz.

Für Herren:
Elegante Anzüge, Ulster,
Hosen, Jacketts, Westen,
neu und gebraucht:
Für Damen:
elegante Kostüme, Ulster,
Mäntel, Blusen, Jacketts,
Pelzwaren
kauf. Sie am billigsten
nur beim Bundes-
Mitgl. d. A.-R.-B. Schick
Töpferstraße 1, I. Et.
Kein Laden! Jahrm.-Sonntag offen!

Stickerin
in Hoch- Tisch- und Kleinfach
empfeilt sich Frau Hedwig
Bartoschek in Bann-
witz bei Dresden, Hauptstr. 8, 2.
Stauend billig
• kaufen Sie am besten Herren-
• Garderobe, Anzüge, Ulster,
• Paletots, Joppen, neue Stoff-
• hosen u. Westen, Kasackur-
• [A 129] Waren nur
• Annenstr. 27, 2. Etg.
Jahrm.-Sonntag von 11 Uhr an.

Hurra! Seiferts Oskar ist da! ...

Deutscher Metallarbeiter-Verband Dresden und Umgegend

D.M.V.

Telephon 15 079

Montag den 20. Oktober 1913, abends 8 1/2 Uhr im Dresdner Volkshaus, Zimmer 3-7 Uhr Sitzung der Großen Ortsverwaltung

Tonnerstag den 23. Oktober 1913, abends 8 1/2 Uhr in der Zentralhalle, Fischhofplatz Generalversammlung

Tages-Ordnung: 1. Die Entwicklung der Industrie und Gewerkschaftspraxis. Referent: Herr Ingenieur H. Goldt, Berlin.

Sonnabend den 25. Oktober 1913, abends 8 1/2 Uhr im Volkshaus Pirna Mitglieder-Versammlung

Wichtige Tages-Ordnung.

Sonnabend den 25. Oktober 1913, abends 7 1/2 Uhr im Döhlemer Hof (Rote Schänke) Döhlen Tanz-Abend.

Sieben wissenschaftl. Lichtbilder-Vorträge ausgeführt von den Herren Dr. med. Thämmel u. Richter über: Sexuelle Leiden, Ursache, Wirkung und Heilung

Montag den 20. Oktober in Döhlen im Döhlemer Hof. Dienstag den 21. Oktober in den Blumensälen, Blumenstr. Mittwoch den 22. Oktober in der Deutschen Reiehskrone, Bischofsweg. Donnerstag den 23. Oktober in Mägeln, Alter Gasthof. Freitag den 24. Oktober im Drei-Kaiser-Hof, Löblau, Therandter Strasse und Sonnabend den 25. Oktober in Radebeul, Goldne Krone.

Partei- und Gewerkschaftsgenossen! Einmal sage es dem anderen, daß in Folge des hartnäckigen, abweichenden Verhaltens eines großen Teiles der Fabrikarbeiter gegenüber den berechtigten Forderungen der Arbeitergewerkschaften sich die letzteren zu ungunsten haben, einen eigenen

Rasier-, Friseur- u. Haarschneide-Salon in der Johannastraße, Holbeinstr. 107 zu errichten. Wir ersuchen die Freundlichkeit dringend, das Unternehmen zu unterstützen. Für künftige, gute Bedienung wird garantiert. Eröffnet Mittwoch den 8. Oktober. Verband der Friseurgehilfen Deutschl. Zweigverein Dresden V 290 J. W. M. Kreuze.

Restaur. „Zur Glocke“ Rehefelder Strasse 20 K 270 Sonnabend und Sonntag, den 18. und 19. Oktober Alle z. schlanken Max u. seiner Berta da ist fideles Cockpiterrummel, wovon alle herzlich eingeladen sind.

Coschützer Höhe Sonntag den 19. und Montag den 20. Oktober Grosse Kirmes mit humoristischer Unterhaltung an beiden Tagen Speisen und Getränke wie bekannt Es laden ergebenst ein Max und Alma Hertram.

Hurra! Seiferts Oskar ist da! Zum Jahrmart mit seiner Weltattraktion, gegenüber dem Circus.

2 Ulster u. 2 Anzüge (neu) blickt u. vert. Zirkusstr. 1. l. rechts.

Dresdner Volkshaus Ritzenbergstr. 2 Telefon 21425 Maxstrasse 13 Sonntag den 19. Oktober, im grossen Saale Der Bettelstudent von Berlin

Sonnabend und Sonntag Gr. Boeckbier-Fest K. Boekwirstohen Rettich gratis. Emil Köppe Schützenplatz Nr. 18. 1000 Ztr. fr. Speisekartoffeln

Edison-Theater, Prager Strasse 45 ab Freitag Hansa-Theater, Dr.-Neustadt Görlitzer Str. 18 ab Sonnabend Germinal Grosses soziales Drama in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von EMILE ZOLA Aus dem Leben der Grubenarbeiter. Das Werk schildert in ergreifender Weise die Tragik eines Gruben-Unglücks und ist von Anfang bis Ende spannend.

Geschäfts-Übernahme. Einer letzten Einwohnerschaft von Cotta und Umgegend zur Kenntnis, daß wir das Bad „Zur Schanze“ übernommen haben, und bitten, das unserem Vorgänger bewiesene Wohlwollen auch gütigst auf uns zu übertragen.

Westend-Theater Dresden 18. Inh. F. A. Waechel Kesselsdorfer Strasse 20. Vom 17. bis 20. Oktober 1913 Schrecken des Urwaldes

Französischer Lichtbildervortrag In Raekows Handels- und Sprachschule Albertplatz 101

Restaur. Forsthof, Cotta. Sonnabend und Sonntag Gr. Boeckbier-Rummel mit musikal. Unterhaltung.

La Hollande Tanzlehr-Institut E. Pause, Feldgasse 2, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Das Sachsenvolk Anzüge und Ulster 7, 13, 15, 18, 22 M.

Zentralbibliothek Mägeln u. U. Wiedereröffnung. Ausgabeestelle Mägeln

Ausgabeestelle Zschadwitz Großsachsawitz, Schulstrasse 5 beim Genosse Stolle

Ausgabeestelle Lenzen Bahnhofstrasse 17 beim Genossen Erling.

Paul Claus Löhner, Ecke Eisenbahnstrasse empfiehlt sich zur Befahrung von einzelnen Möbeln sowie vollständ. Ausstattungen in modernsten Ausführungen zu billigen Preisen.

Salzmüller Nachf. Hurra! Seiferts Oskar ist da! Zum Jahrmart mit seiner Weltattraktion, gegenüber dem Circus.

Soldatenkisten

Hurra! Seiferts Oskar ist da! Zum Jahrmart mit seiner Weltattraktion, gegenüber dem Circus.